

Jahresbericht 2015

des Zentrums für HochschulBildung

Inhalt

1. Allgemeines und Perspektiven

2. Ergebnisse

- a) Bereich Behinderung und Studium
- b) Bereich Fremdsprachen
- c) Bereich Hochschuldidaktik
- d) Bereich Weiterbildung
- e) Professur Organisationsforschung, Sozial- und Weiterbildungsmanagement
- f) Professur Personalentwicklung und Veränderungsmanagement
- g) Professur und Bereich Hochschuldidaktik und Hochschulforschung

3. Finanzen

Anhang

- a) Publikationen
- b) Vorträge
- c) Veranstaltungen
- d) Grundständige Lehre
- e) Umsatz der Drittmittelprojekte

1. Allgemeines und Perspektiven

Das zhb mit seinen drei Professuren und vier Servicebereichen hat im Jahre 2015 wieder ein breites Spektrum an Veranstaltungen, Dienstleistungen und Forschungsprojekten durchgeführt, die in diesem Jahresbericht kurz und knapp dokumentiert werden. Das zhb ist für die gesamte wissenschaftliche Weiterbildung und die gesamte Fremdsprachenausbildung der TU Dortmund zuständig. Ebenso werden vielfältige Formen hochschuldidaktischen Trainings angeboten sowie eine Individualbetreuung für alle beeinträchtigten Studierenden.

Die Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der Bildungsforschung, insbesondere der Hochschulforschung, der Organisationsforschung und der Führungsforschung. Die diversen internationalen Publikationen und die Drittmittelprojekte zeugen von einem hohen wissenschaftlichen Output.

Neben den umfassenden Aktivitäten der einzelnen Lehrstühle und Bereiche, die in diesem Jahresbericht in Kurzform dokumentiert werden, sowie den mittlerweile sehr vielen Beiträgen auf internationalen Tagungen durch zhb Mitarbeiter/innen, sind folgende Ereignisse besonders hervorzuheben:

- Das Programm „Start in die Lehre“ feierte 2015 ein Jubiläum. Seit 20 Jahren wird die hochschuldidaktische Einführung in das Lehren und Lernen an der TU Dortmund kontinuierlich zu Beginn des Wintersemesters angeboten.
- Wir freuen uns, dass mit Beginn des Wintersemesters 2015 das erste DoBuS-Mentoringprogramm für Studienanfänger/-innen mit Behinderung / chronischer Krankheit an der TU durchgeführt wird.
- Der Lehrstuhl Personalentwicklung und Veränderungsmanagement hat mit der außercurricularen Veranstaltung "Leadership Tracks" ein innovatives Kompetenztraining für Studierende eingeführt. Führungs- und Teambuildingkompetenzen werden praxisnah geschult.

Die TU Dortmund reagiert auf die Anforderungen durch die Zuwanderung von Flüchtlingen und bietet mit ihren Open Courses eine Reihe von öffentlichen Veranstaltungen sowie eine kostenlose Gasthörerschaft für Flüchtlinge an. Durch die Genehmigung von zwei neuen Mitarbeiterstellen im Bereich Fremdsprachen des zhb wird die Entwicklung von Konzepten für maßgeschneiderte Sprachkursangebote für Flüchtlinge mit Hochschulzugangsberechtigung sowie die Durchführung von DaF-Sprachkursen für Flüchtlinge gefördert. Durch eine eigene Lehrgebietsleitung Englisch wird auch dieser Bereich weiter professionalisiert und gestärkt. Wir freuen uns, dass durch die beiden Stellen die Fremdsprachenausbildung an der TU Dortmund deutlich verbessert werden konnte.

Unter den vielfältigen Veranstaltungen, die das zhb im Jahre 2015 durchgeführt hat, sind folgende wissenschaftliche Tagungen besonders hervorzuheben:

1. Nonprofitorganisationen – Entgrenzt in die Zukunft, 7.-8.5.2015
2. Schwere Behinderung und Inklusion, 20.6.2015
3. Dortmunder Mathetag für die Grundschule, 19.9.2015
4. ISAAC Kongress 2015: „Unterstützte Kommunikation wird erwachsen“, Westfalenhallen Dortmund, 24.-29.9.2015
5. Dortmunder Forum für Führung und Organisation, 02.10.2015

2. Ergebnisse

a) Bereich Behinderung und Studium

Lehre: Das Lehrdeputat wurde in der Fakultät Rehabilitationswissenschaften erbracht, einzelne Lehrveranstaltungen wurden für Studierende anderer Fakultäten geöffnet. Die Arbeit in der Fakultät umfasst außerdem Sprechstundengespräche sowie die Beteiligung an Prüfungen einschließlich der Betreuung von Haus-, Bachelor-, Master- und letzten Diplomarbeiten.

Darüber hinaus stellt DoBuS Lehrenden fakultätsübergreifend neben Fachberatung notwendige Unterstützungsangebote für die barrierefreie Gestaltung der Lehre zur Verfügung. Mit dem Umsetzungsdienst zur sehgeschädigtengerechten Adaption von Studienmaterialien und den barrierefreien Computerarbeitsplätzen im Arbeitsraum für behinderte Studierende ermöglicht DoBuS Prüfenden aller Studiengänge, notwendige Nachteilsausgleiche in Klausuren anbieten zu können. In 2015 waren dies 76 Klausurtermine mit 43 Kandidat_innen, es wurden dafür 114 Klausuren adaptiert.

Projekte: Im Projekt „PROMI - Promotion inklusive“ kooperiert die TU Dortmund mit bundesweit 15 Universitäten, die innerhalb der nächsten Jahre Hochschulabsolvent/-innen mit einer Behinderung die Möglichkeit zur Promotion bieten. DoBuS wirkt im Projektgremium und dem begleitenden Beirat auch bei der Untersuchung der Bedingungen behinderter Nachwuchswissenschaftler/innen mit. Im Herbst 2015 begann auch für zwei schwerbehinderte Doktorandinnen eine Beschäftigung in den Fakultäten 12 und 13 der TU Dortmund. Im Frühjahr wurde das aus Mitteln zur Verbesserung der Lehre finanzierte Projekt „Barrierefreie Hochschuldidaktik“ erfolgreich abgeschlossen, in dem in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Hochschuldidaktik sowie einzelnen Fakultäten Sensibilisierungs- und Qualifizierungsbausteine für Lehrende und Tutor/inn/en entwickelt und angeboten wurden. Am 1.4.2015 begann das Projekt „Verbesserung der Strukturen für psychisch erkrankte und psychiatriee erfahrende Studierende“ mit dem Aufbau einer Kooperation mit Trägern der ambulanten, medizinischen und sozialen Rehabilitation, insbesondere mit den umliegenden psychiatrischen Kliniken. Neben einem speziellen Beratungs- und Coachingangebot für psychisch erkrankte Studierende in zur Studiumsbewältigung und Nachteilsausgleichsregelungen wurde ein Gruppenangebot für für psychisch erkrankte Studierende aufgestellt.

Aus den Preisgeldern des im Jahr 2014 verliehenen Deutschen Arbeitgeberpreises hat DoBuS ein Mentoringprogramm initiiert, in dem behinderte und chronische kranke Studienanfänger_innen von ebenfalls behinderungserfahrenen Studierenden höherer Semester für die Dauer eines Jahres unterstützt werden.

Im Rahmen der Projekte ergaben sich personelle Veränderungen. Elke Willing hat die TU mit Projektende verlassen und Dr. Claudia Schmidt zum 1.4. die Aufgaben im Projekt „Aufbau eines Unterstützungsnetzwerks für psychisch erkrankte und psychiatriee erfahrene Studierende an der TU Dortmund“ bei DoBuS übernommen. Alexandra Franz ist seit Anfang des Jahres in Elternzeit.

Netzwerke/Knowhow-Transfer: DoBuS ist tragend am NRW-Netzwerk der Berater/innen und Beauftragten für behinderte Studierende beteiligt und auf Bundesebene über Berufungen in mehrere Beiräte mit den entscheidenden Institutionen des Bereichs „Behinderung und Studium“ sowie „behinderte Akademiker/innen und Nachwuchswissenschaftler/innen“ vernetzt. Anfragen für Workshops und Kongresse ermöglichten einen Knowhow-Transfer. DoBuS nahm erfolgreich am internationalen Peer-Review-Verfahren für den ZERO-Award „Innovative Practice of the Zero Project 2016 on education and ICT“ teil.

Sehr umfangreich ist die Inanspruchnahme der Beratungs- und Unterstützungsangebote für behinderte und chronisch kranke Studierende, in 2015 von durchschnittlich mehr als 300 (überwiegend nicht sichtbar) behinderten und chronisch kranken Studierenden pro Semester. Auch Lehrende und an der Prüfungsorganisation Beteiligte nehmen regelmäßig die Fachberatung in Anspruch. 2015 wurden außerdem fast 100 vorwiegend körper- und sinnesbehinderte Studieninteressierte an ihren Schulen und im Rahmen der „Schnupper-Uni für behinderte Studieninteressierte“ mit den Studienbedingungen vertraut gemacht. Spezielle EDV-Tutoriate und Workshops zum Umgang mit Studienassistenten ermöglichten behinderten Studierenden den Erwerb behinderungsspezifischer Soft-Skills. Der Übergang in den Beruf wurde durch die Vermittlung von Firmen-Kontakten und durch Coaching-Angebote begleitet, daneben wurde eine Gesprächsgruppe für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit in der Studienabschlussphase angeboten.

b) Bereich Fremdsprachen

Im Berichtszeitraum wurde für die häufig gelernten Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Deutsch als Fremdsprache weiterhin UNICert, ein hochschulübergreifend akkreditiertes Ausbildungs- und Zertifizierungsprogramm, angeboten. Das Kursprogramm in diesen Sprachen umfasste allgemein- und fachsprachliche Kurse auf verschiedenen Niveaustufen, darunter auch eine Reihe von Fertigkeitsspezifischen Kursen (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben und Sprechen). Insgesamt umfasste das Sprachkursangebot 14 moderne Fremdsprachen, im Vergleich zum Vorjahr ist die Sprache Kurdisch (anrechenbar für das DaF/DaZ-Zertifikat) neu hinzugekommen, Neugriechisch wurde aufgrund geringer Nachfrage aus dem Programm genommen.

Das studienbegleitende Deutschkursangebot für internationale Studierende an der TU Dortmund konnte im Berichtszeitraum dank der erneuten Zuweisung von QVM durch Parallelkurse erweitert werden und so die hohe Nachfrage nach Deutschkursplätzen gut abdecken. Der fachsprachliche Anteil an Deutschkursen umfasste fachspezifische Kurse für Studierende der Ingenieurwissenschaften, der Wirtschaftswissenschaften sowie der Raumplanung.

Für internationale Programmstudierende (u.a. ERASMUS, SPRING und SUMMER SCHOOL) wurden in 2015 wieder zielgruppenspezifische Deutschintensivkurse auf verschiedenen Niveaustufen inklusive Tutorien eingerichtet.

Der Bereich Fremdsprachen bot auch im Jahr 2015 für ausländische Studienbewerber/innen insgesamt vier Prüfungstermine für die DSH (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang) an. Diese sprachliche Zulassungsprüfung ist (neben den analog dazu anerkannten Prüfungen wie zum Beispiel TestDaF) für Studienbewerber/innen ohne deutschsprachigen Bildungsabschluss vor der Aufnahme des Fachstudiums als Nachweis der erforderlichen deutschen (wissenschaftsbezogenen) Sprachkenntnisse verpflichtend.

Mit Blick auf die alten Sprachen gibt es keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen. Wie in den Jahren zuvor wurden im Berichtszeitraum 2015 in Kooperation mit der Fakultät 14 mehrere Kurse samt Tutorien in Latein, Bibelgriechisch und Hebräisch angeboten. Die Kurse sind für diejenigen Studierenden der TU Dortmund zugänglich, die im Rahmen ihrer Studiengänge das Latinum, das Graecum oder das Hebraicum nachweisen müssen.

Die beiden Kurse in Gebärdensprache, DGS I und II, wurden auch im Jahr 2015 wieder angeboten und fanden erneut einen starken Zulauf durch Studierende aller Fakultäten, eine Ausweitung auf einen DGS III Kurs ist daher perspektivisch geplant.

Aufgrund der hohen Nachfrage der Sprachkurse besteht für den Bereich Fremdsprachen die Herausforderung, in Ergänzung zum semesterbegleitenden Kursangebot verstärkt autonome Lernangebote zu implementieren, die von den Studierenden sowohl kursbegleitend als auch kursunabhängig wahrgenommen werden können. Diese Zielsetzung ist nicht nur formal begründet, sondern basiert überdies auf der von der Fremdsprachenforschung anerkannten Tatsache, dass das Lernen von Fremdsprachen maßgeblich die Fähigkeit bzw. die Bereitschaft zum (lebenslangen) autonomen Lernen voraussetzt. Dementsprechend wurde in 2015 die Moodle-basierte Plattform für Autonomes Lernen und Lernberatung (PAULLA), die 2014 neu implementiert wurde, weiter ausgebaut. PAULLA bietet eine Sammlung an Lernmaterialien sowie Links zu weiteren Lernplattformen, Verlagsseiten, Podcasts etc. sowie zahlreiche Tipps und Hinweise, welche die Studierenden beim autonomen Sprachenlernen unterstützen sollen. Die Erarbeitung von maßgeschneiderten Konzepten der Sprachlernberatung stellt demnach auch für 2016 ein wesentliches Betätigungsfeld des Bereichs Fremdsprachen dar.

c) Bereich Hochschuldidaktik (1.4.2015-31.3.2016)

Gremientätigkeit: QVM-Kommission

Gutachterin-Tätigkeit bei der jährlichen Vergabe des Lehrpreises der TU Braunschweig seit 2013 (Dr. Dany).

Personelle Veränderungen: Neue wissenschaftliche Mitarbeiterin seit 1.4.2015 ist Frau Dr. Judith Kittler. Sie ersetzt Dr. Matthia Quellmelz. Matthias Heiner ist seit 1.7.2015 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Hochschuldidaktik.

Grundständige Lehre: Das Lehrdeputat umfasste 17 SWS. Es wurde in den Fakultäten Informatik, Architektur und Bauingenieurwesen, Erziehungswissenschaften und Soziologie, Journalistik und Kulturwissenschaften erbracht. Hinzu kommen Sprechstundengespräche, die Betreuung von Haus- und Bachelorarbeiten und die Beteiligung an mündlichen und schriftlichen Prüfungen (BA und MA).

Netzwerk: Mitglied im bundesweiten Netzwerk Hochschuldidaktik und im Netzwerk Hochschuldidaktik NRW. Alle Angebote des zhb werden bundesweit bei Zertifikatsprogrammen aller Universitäten anerkannt.

Weiterbildungsveranstaltungen: Die Angebote für Lehrende, Studierende und Promovierende wurden mit mehr als 1.000 Teilnehmendentagen gut bis sehr gut angenommen (siehe Anhänge). Ein besonders großer Bedarf besteht an Angeboten für Promovierende (Schreiben, Präsentieren, Publizieren, Coaching). Sehr großen Zuspruch erhielten die Veranstaltungen „Urheberrecht und E-Learning“, eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der UB und dem itmc unter der Federführung des Bereichs Hochschuldidaktik und der Workshop „Internationale Lehr-/Lernkulturen“, zu dem Studierende aus der Türkei, China, Kamerun und Ägypten als Referenten und Referentinnen eingeladen waren. Es ist erfreulich zu sehen, dass Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aller Fakultäten an den Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen (s. Anlagen). „Start in die Lehre“ wurde 2015 u.a. vom itmc, der Zentralen Studienberatung, den Fakultäten Erz.wissenschaften und Soziologie, Journalistik und dem Bereich Behinderung und Studium (zhb) sowie mehreren externen Lehrenden unterstützt. Die Veranstaltung wird seit 1995 kontinuierlich jährlich mit großem Erfolg durchgeführt.

Ein Alleinstellungsmerkmal des Bereich Hochschuldidaktik ist die „Dortmund Spring School for Academic Staff Developers“ – einer wissenschaftlichen Weiterbildungstagung für Hochschuldidaktiker und Hochschuldidaktikerinnen. Die „Spring School“ fand vom 2. - 4. März 2016 statt. 150 Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben teilgenommen. Thema: Und wie geht es weiter? Implementierungsstrategien für innovative Entwicklungen in der Hochschulbildung. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Bereichs waren mit Vorträgen, Moderationen von Keynotes, Workshopangeboten und der Leitung von Themenforen vertreten.

Im Berichtszeitraum fanden auf Initiative der Mittelbauvertretung der wissenschaftlich Beschäftigten (Fak. 10) und des LS Unternehmensrechnung und Controlling (Prof. Hoffjan) mehrere interne hochschuldidaktische Weiterbildungen statt.

Im dreistufigen Zertifikatsprogramm „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ (200 Stunden) haben 18 Lehrende die Module I-III abgeschlossen; 5 Lehrende erhielten zusätzlich das NRW-Zertifikat. Hier sehen wir eine zukünftige Aufgabe, den Lehrenden das Programm als Dokumentation ihrer bisherigen Weiterbildung noch näher zu bringen.

Im Berichtszeitraum wurden 41 Beratungen mit 45,5 Stunden verzeichnet. Die Themen sind Lehrcoaching, Hospitationen von Lehrveranstaltungen, Schreibcoaching, und Umgang mit Evaluationsergebnissen ebenso eine psycho-soziale Betreuung von Promovierenden (Schreibblockaden, Zeitmanagement). „Mediation“ wird auf Nachfrage von Lehrenden eingesetzt, ebenso zunehmend Supervision bei Störungen im Berufsalltag. Die Begrüßungsveranstaltungen für die neuen Professoren und Professorinnen, auf denen sich das zhb mit seinen Lehrstühlen und Bereichen präsentiert, bewirken, dass auch diese Statusgruppe die Beratungsangebote zunehmend für sich in Anspruch nimmt.

Gesamtsumme aller Veranstaltungen im Rahmen der HD-Weiterbildung (für Lehrende + Studierende + Promovierende + Tutor/inn/en)

d) Bereich Weiterbildung

Im Jahresverlauf 2015 konnte die erste Studiengruppe des ersten weiterbildenden Masterstudiengangs der TU Dortmund ‚Führung und Management in Bildungseinrichtungen‘ das Studium plangemäß durchführen und zum Jahresende wurden die Themen der meisten Masterarbeiten festgelegt. Der viersemestrige Studiengang startet alle zwei Jahre, so dass in 2015 bereits vielfältige Werbeaktivitäten zur Akquise der zweiten Studiengruppe mit geplantem Beginn im Sommersemester 2016 stattfanden.

Erneut stellte in 2015 eine Vielfalt von Kursen für Pädagoginnen und Pädagogen einen Schwerpunkt des Gesamtprogramms dar. Dies umfasst die halbjährlich erscheinenden Seminarprogramme für Lehrer/innen und für schulische Führungskräfte ebenso wie mehrere Weiterbildungskongresse. In 2015 schlägt die zweijährliche Beteiligung an dem Kongress ‚Unterstützte Kommunikation‘ positiv zu Buche. Wie in den Vorjahren gibt es zudem mehrere weiterbildende Studien, die überwiegend gemeinsam mit dem Weiterbildungsverein der TU Dortmund durchgeführt werden. Bei den verschiedenen Weiterbildungsangeboten gibt es eine Vielzahl externer und interner Kooperationspartner.

Über die auf der Grundlage der *Satzung der Technischen Universität Dortmund über die Erhebung von Studienbeiträgen, Hochschulabgaben und Hochschulgebühren* erhobenen besonderen Gasthörergebühren wurden insgesamt EUR 319.598 erwirtschaftet.

Ein Überblick aller Veranstaltungen kann dem Anhang entnommen werden. Es haben 2.711 Teilnehmende 3.760 Weiterbildungstage wahrgenommen.

An den Weiterbildungsangeboten des Vereins ‚Wissenschaftliche Weiterbildung an der TU Dortmund e.V.‘, deren organisatorische Abwicklung anteilig über den Bereich Weiterbildung des zhb erfolgte, nahmen ergänzend 1.188 Personen teil (3.501 Weiterbildungstage). Im November 2015 fand eine Festveranstaltung zum 10. Jahrestag der Gründung der DAPF (Deutsche Akademie für Pädagogische Führungskräfte) statt. Vor rund 70 ausgewählten Gästen wurden mehrere Vorträge gehalten, die in 2016 in einem Buch veröffentlicht werden sollen. Auch in 2015 zeigten die Aktivitäten der DAPF eine besondere Dynamik. Informationshalber sei auf den Umsatz des Vereins hingewiesen, der im Jahr 2015 rund EUR 380.000,- betrug. Näheres kann dem Jahresbericht 2015 des Vereins entnommen werden. Zusammengekommen waren es 3.899 Teilnehmende und 7.261 Teilnehmertage von TU Dortmund und Verein.

Wie in den Vorjahren hat der Bereich Weiterbildung auch in 2015 das innerbetriebliche Weiterbildungsprogramm für wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Beschäftigte der TU Dortmund koordiniert und zusammengestellt. Dies erfolgte in bewährter Zusammenarbeit mit dem Personaldezernat und den Personalräten. Im Jahr 2015 nahmen insgesamt 1.443 Bedienstete an den angebotenen Veranstaltungen der innerbetrieblichen Weiterbildung teil. Damit handelt es sich bei einer stabil hohen Zahl von Teilnehmenden nach wie vor um ein sehr gut angenommenes, halbjährlich aktualisiertes Programm.

Im September 2015 wurde Jörg Teichert zum Beisitzer des Bundesvorstands der Deutschen Gesellschaft für Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudien (DGWF) gewählt. In der Folge ist er als Sprecher der Landesgruppe NRW der DGWF zurückgetreten, ist aber nach wie vor Mitglied des Rates der Sprecher/innen.

e) Professur Organisationsforschung, Sozial- und Weiterbildungsmanagement

An der Professur für Organisationsforschung, Sozial- und Weiterbildungsmanagement (Prof. Dr. Uwe Wilkesmann) wird zu den Themenfeldern Organisationsforschung, Hochschulforschung und Ingenieurdidaktik geforscht. Folgende Drittmittelprojekte wurden im Rahmen dieser Themenfelder im Berichtszeitraum bearbeitet:

1. Das vom BMBF finanzierte Projekt „TeachGov - Transformational governance of academic teaching“. In der zweiten Phase wurde eine quantitative Studie von Professor/innen an acht Hochschulen durchgeführt, wobei vier davon für ihre Lehre ausgezeichnet worden waren und vier als Kontrollgruppe dienten.
Projektmitarbeiter/in: Sabine Lauer, Alfredo Virgillito und Christian J. Schmid.
2. Von der Acatech Deutsche Akademie der Technikwissenschaften wurde das Projekt „IngLab – Das Labor in der ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung“ gefördert, welches in Kooperation mit Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing E.h. A. Erman Tekkaya durchgeführt wurde. Der Endbericht wurde als Buch herausgegeben. Projektmitarbeiter/-in am zhb: Claudius Terkowsky und Monika Radtke.
3. Das vom BMBF geförderte Projekt KoM@ING - Kompetenzmodellierung und Kompetenzentwicklung, integrierte IRT-basierte und qualitative Studien bezogen auf Mathematik und ihre Verwendung im ingenieurwissenschaftlichen Studium. Projektmitarbeiter: Matthias Heiner.
4. Das vom BMBF geförderte Projekt ELLI – Exzellentes Lehren und Lernen in den Ingenieurwissenschaften. Das Projekt konnte erfolgreich verlängert werden. Projektmitarbeiter/in für das zhb: Dr. Tobias Haertel, Dominik May, Monika Radtke, Claudius Terkowsky.
5. Das vom BMBF finanzierte und in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Unternehmenslogistik (LFO) durchgeführte Projekt ABEKO - Assistenzsystem zum demografiesensiblen betriebsspezifischen Kompetenzmanagement für Produktions- und Logistiksysteme der Zukunft. Projektmitarbeiter/-innen am zhb: Dr. Tobias Haertel, Dominik May, Monika Radtke und Sandra Lenz.
6. MintReLab: International Manufacturing Remote Lab – Erstellung eines MOOC zur Stärkung der internationalen Lehre an der Fakultät Maschinenbau der TU Dortmund. In einer Auftaktveranstaltung mit allen beteiligten Lehrstühlen konnten die Rahmenbedingungen des MOOCs festgelegt werden. Projektmitarbeiter am zhb: Dominik May.
7. Das von der französischen L'Agence nationale de la recherche (ANR) geförderte Projekt Innov'ing 2020 - les ingénieurs et l'innovation: nouveaux métiers, nouvelles formations (innovation and transferral of competences in Schools of Engineering) Projektmitarbeiter am zhb: Dominik May, Claudius Terkowsky.

Uwe Wilkesmann war im ersten Halbjahr 2015 erster Sprecher der Sektion Organisationssoziologie und hat als solcher die Frühjahrstagung zum Thema „Nonprofitorganisationen – Entgrenzt in die Zukunft“ organisiert.

Am 15.10.2015 war Uwe Wilkesmann als Experte zur Ständigen Kommission für Planung und Organisation der Hochschulrektorenkonferenz eingeladen.

Im Berichtszeitraum wurde eine Dissertation von Julia Teichmann zum Thema „Organisationsstrukturen und Wissenstransfer bei Lösungsanbietern“ abgeschlossen.

f) Professur Personalentwicklung und Veränderungsmanagement

Der Lehrstuhl Personalentwicklung und Veränderungsmanagement (Prof. Dr. Jens Rowold) forscht in grundlagen- und anwendungsbezogenen Bereichen. Hierzu werden u.a. Projekte mit Drittmittelgebern aus der Privatwirtschaft durchgeführt, bei denen innovative Instrumente der Personalentwicklung entwickelt, durchgeführt und evaluiert werden. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse finden Eingang in wissenschaftliche Veröffentlichungen des Lehrstuhls (s. Anhang).

Drittmittelprojekte. Vom Lehrstuhl Personalentwicklung und Veränderungsmanagement (Prof. Rowold) wurden Beratungs- und Weiterbildungsprojekte in verschiedenen Unternehmen fortgeführt bzw. abgeschlossen:

- 1) Firma Dortmunder Stadtwerke AG DSW21 (Projekttitel DSW21 Führungskräftefeedback 2014/2015),
- 2) Firma EHG Service GmbH (Ernstings's family Führungsfeedback 2014/2016),
- 3) Firma Lendeckel u. Schmidt GbR (Lendeckel Führung und Kommunikation),
- 4) World Vision Deutschland e. V. (World Vision Führungsfeedback 2015),

Insgesamt haben diese Projekte ein Volumen von 181.900,00 Euro zzgl. USt.

Promotionen. Im Jahr 2015 wurde keine Promotion abgeschlossen. Zurzeit laufen am Lehrstuhl Prof. Rowold vier Promotionsvorhaben.

Grundständige Lehre. Die einzelnen Lehrveranstaltungen, die für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät durchgeführt wurden, sind im Anhang aufgeführt.

Als innovative Lehrveranstaltung wurde erstmals mit Studierenden in einer Sporthalle das Zusatzseminar „Leadership Tracks“ zur praxisnahen Schulung in Führungs- und Teambuilding-Kompetenzen durchgeführt.

Zusätzlich werden Lehrveranstaltungen im Bereich Weiterbildung am zhb angeboten. Hierzu zählen Weiterbildungen in den Bereichen „Top-Management Skills“, „Führungskräfteentwicklung“ und „Transformationale Führung“. Außerdem wurde in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Organisationsforschung, Sozial- und Weiterbildungsmanagement die Veranstaltung „4. Dortmunder Forum für Führung und Organisation“ durchgeführt.

g) Professur und Bereich Hochschuldidaktik und Hochschulforschung (The Professorship for Higher Education)

In 2015, the Professorship for Higher Education has published two book chapters, two articles in peer-reviewed journals, one conference proceedings paper, and two blog entries on the topics of changing academic identities, academic entrepreneurship, peer-review, quality assurance in higher education, the implementation of Bologna action lines in Central and Eastern Europe, and uncertainty in research careers and its effect on the governance of research. Additionally, Prof. Leisyte has co-edited the Journal Hochschuldidaktik.

Prof. Leisyte has given two invited talks, one at the Jour Fixe International of the Wissenschaftsrat in Cologne and one at the 1st conference of the Central European Higher Education Cooperation (CEHEC) in Budapest, Hungary. She and her team have given 8 presentations on different conferences, including the Society for Social Studies of Science (4S), the European Conference on Educational Research (ECER), the Academy of Management Annual Meeting (AOM), the U-SPRI Early Career Researcher Conference (ECC), the annual conference of the Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf), the EAIR 37th Annual Forum 2015, and Earli 16th Biennial Conference 2015. Prof. Leisyte has led a panel at ECER conference and, together with Dr. Sigl, at 4S conference. Additionally, Prof. Leisyte and Dr. Hosch-Dayican have presented their findings of a Dutch managerial university project survey to the Human Resources Department, deans and research institute directors. Furthermore, two interns have successfully finished and presented their research projects.

The Professorship for Higher Education has continued the Higher Education Research Colloquium Series and has invited internationally renowned speakers, among which Dr. Thed van Leeuwen (Leiden University), Prof. Dr. Frédéric Darbellay (University of Geneva), Prof. Shaker A. Zahra (University of Minnesota), Dr. Rosemary Deem (University of London), Prof. Dr. Uwe Schimank (University of Bremen), Prof. Arthur Cropley (Universität Hamburg), and Dr. Alex Masardo (University of Bath), to present and discuss their research findings.

Prof. Leisyte has participated in appointment committees of the WiSo faculty and other bodies such as the Board of German Higher Education Research Association (GfHf). At WiSo faculty she coordinates the modules Entrepreneurship II, IV, and V. She has participated in the PhD committee of one dissertation at Twente University and has started supervising two new PhD students at TU Dortmund in 2015.

The professorship has submitted two applications for Horizon 2020 European research funding. One of the proposals was initiated and coordinated by prof. Leisyte and included five partners from different European countries. This project was ranked third in the competition even though it was not funded.

The DoProfil project (Das Dortmunder Profil für inklusionsorientierte Lehrerbildung; project coordination: Prof. Welzel and Prof. Hußmann), in which Prof. Leisyte is the coordinator of Measure 3, was granted by BMBF (Federal Ministry of Education and Research). The project will run from 01/2016 to 06/2019.

3. Finanzen

Die Summe aller **Umsätze der Drittmittelprojekte** des Zentrums für Hochschulbildung aus dem Jahr 2015 beträgt **952.399,55 €**.

Die Summen der einzelnen Projekte sind alphabetisch im Anhang (letzte Seite) aufgelistet.

Die Summe der verausgabten Haushaltsmittel in 2015 liegt bei 1.490.116,31 €. Sie setzt sich zusammen aus 75.465,18 € (Beamte, ohne Professor/inn/en) und 1.158.297,54 € (Tarifbeschäftigte) für Personal, 124.543,86 € für Lehrbeauftragte und 131.809,73 € für Sachmittel (inkl. SHKs und WHKs).

Die Summe der Qualitätsverbesserungsmittel betrug in 2015 190.708,80 €.

Anhang

a) Publikationen (alphabetisch)

Apelt, Maja; Wilkesmann, Uwe (Hrsg.) (2015): Zur Zukunft der Organisationssoziologie. Wiesbaden: Springer VS.

Apelt, Maja; Wilkesmann, Uwe (2015): Einleitung - Zur Zukunft der Organisationssoziologie. In: Apelt, Maja; Wilkesmann, Uwe (Hrsg.): Zur Zukunft der Organisationssoziologie. Wiesbaden: Springer VS: 9-19.

Bertermann, Britta; Virgillito, Alfredo; Naegele, Gerhard; Wilkesmann, Uwe (2015): Werkzeugkasten Wissenstransfer. Düsseldorf: edition Hans Böckler Stiftung, Band 291.

Block, C.; Bormann, Kai; Rowold, Jens (2015). Ethische Führung - Validierung einer deutschen Adaption des Ethical Leadership at Work Questionnaire (ELW-D) nach Kalshoven, Den Hartog und De Hoogh (2011). Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie, 59(3), 130-143.

Dany, Sigrid; Leisyte, Liudvika (Hrsg., 2015): Journal Hochschuldidaktik, Jg. 26, 2015, Nr. 1-2: Nachwuchsförderung – Herausforderung Wissenschaft.

Dany, Sigrid (2015): Editorial. In: Journal Hochschuldidaktik, Jg. 26, 2015, Nr. 1-2, S. 3-4.

Drolshagen, Birgit (2015): Zum Stellenwert von Inklusion in der Hochschullehre aus der Perspektive von Studierenden mit Sehschädigungen. In: Nord, I. (Hrsg.): Inklusion im Studium evangelische Theologie. Grundlagen und Perspektiven mit einem Schwerpunkt im Bereich von Sinnesbehinderungen. Leipzig. 142-161.

Drolshagen, Birgit (2015): Über das inklusive Potenzial blinden- und sehbehindertenspezifischer Bildungseinrichtungen – Überlegungen zum Aufsatz von Martin Giese und Nadja Högner aus menschenrechtlicher Perspektive. In: blind/sehbehindert. 135 Jg. Heft 3. 207 – 211.

Drolshagen, Birgit; Klein, Ralph (2015): Lehren und Lernen an inklusiven Hochschulen. In: Leonhardt, A./Müller, K./Truckenbrodt, T. (Hrsg.): Die UN-Behindertenrechtskonvention und ihre Umsetzung. Beiträge zur Interkulturellen und International vergleichenden Heil- und Sonderpädagogik. Bad Heilbrunn. Klinkhardt. S. 527 – 535.

Drolshagen, B.; Rode, Katharina (2015): iPads an Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Sehen – Hilfsmittel im universellen Design oder Mogelpackung? In: Leonhardt, A./Müller, K./Truckenbrodt, T. (Hrsg.): Die UN-Behindertenrechtskonvention und ihre Umsetzung. Beiträge zur Interkulturellen und International vergleichenden Heil- und Sonderpädagogik. Bad Heilbrunn. Klinkhardt. S. 459 – 467.

Fleischmann, Andreas; Heiner, Matthias; Wiemer Matthias: Patchworkprofessionalisierung. Der Einstieg in die Hochschuldidaktik. In: Heiner, Matthias, Baumert, Britta, Dany, Sigrid, Haertel, Tobias, Quellmelz, Matthaia, Terkowsky, Claudius (Hrsg.). Was ist „Gute Lehre“? Perspektiven der Hochschuldidaktik. Blickpunktreihe. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG (im Druck)

Haertel, Tobias; Terkowsky, Claudius; Ossenberg, Philipp (2015): Kreativität in der Hochschullehre: Was geht? In: Janina Tasic (Hg.): Lehren, Lernen und Beraten auf Augenhöhe. Tagungsband zum Diskussionsforum für BMBF-Projekte, S. 46–53.

Haertel, Tobias; Radtke, Monika; Terkowsky, Claudius; May, Dominik; Dehler, Johanna; Neubauer, Daniel (2015): "Too Old to Learn? Specific Needs of Senior Workplace Learners"; in proceedings of the World Engineering Education Forum 2015: 18th International Conference on Interactive Collaborative Learning and 43rd International Conference on Engineering Pedagogy; Florence, Italy; September 20th-24th, 2015.

Hahm, Esther (2015): Diversity-Kompetenz im Bereich der Hochschullehre – Ein zentraler Baustein hochschuldidaktischer Lehrkompetenz. In: Greifswalder Beiträge zur Hochschullehre: Vermittlung von Schlüsselkompetenzen in der polyvalenten Lehre, Ausgabe 5/2015, S. 6-23.

Heiner, Matthias; Baumert, Britta; Dany, Sigrid; Haertel, Tobias; Quellmelz, Matthias; Terkowsky, Claudius (Hrsg.): Was ist „Gute Lehre“? Perspektiven der Hochschuldidaktik. Blickpunktreihe. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG (im Druck)

Heiner, Matthias. Was ist „Gute Lehre“? Perspektiven der Hochschuldidaktik. Kursorische Anmerkungen und Lese-Empfehlungen zum Themenband. Editorial. In: Heiner, Matthias, Baumert, Britta, Dany, Sigrid, Haertel, Tobias, Quellmelz, Matthias, Terkowsky, Claudius (Hrsg.). Was ist „Gute Lehre“? Perspektiven der Hochschuldidaktik. Blickpunktreihe. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG (im Druck)

Heiner, Matthias; Musekamp, Frank; Radtke, Monika; Saniter, Andreas; Terkowsky, Claudius: Wie werden Ingenieure kompetent? Wege vom Studium zum Beruf. Forschungen zur Kompetenzmodellierung in den Ingenieurwissenschaften. In: Heiner, Matthias; Baumert, Britta; Dany, Sigrid; Haertel, Tobias; Quellmelz, Matthias; Terkowsky, Claudius (Hrsg.): Was ist „Gute Lehre“? Perspektiven der Hochschuldidaktik. Blickpunktreihe. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG (im Druck)

Jahnke, Isa; Haertel, Tobias; Wildt, Johannes (2015): Teachers' conceptions of student creativity in higher education. In: Innovations in Education and Teaching International.

Kittler, Judith (2015): Nähesprachliches Italienisch im Ruhrgebiet und in Catania – Vergleichende phonetisch-prosodische Untersuchungen, Beihefte zur Zeitschrift für romanische Philologie Bd. 396, Berlin/Boston: De Gruyter.

Krisor, Susanna, & Rowold, Jens (2015). Is cortisol as a biomarker of stress influenced by the interplay of work-family conflict, work-family balance and resilience? *Personnel Review*, 44(4), 648 - 661.

Lehmann-Willenbrock, N., Meinecke, A., Kauffeld, S., Rowold, Jens (2015): How transformational leadership works during team interactions: A behavioral process analysis. *Leadership Quarterly*, 26(6), 1017–1033.

Leisyte, Liudvika (2015): Changing academic identities in the context of a managerial university – bridging the duality between professions and organizations. Evidence from the U.S. and Europe. In: Cummings, William K.; Teichler, U. (eds.): *The relevance of academic work in comparative perspective. Series: The changing academy – the changing academic profession in international comparative perspective*, Vol. 13. Dordrecht: Springer International Publishing, S. 59-73.

Leisyte, Liudvika (2015): Editorial. In: *Journal Hochschuldidaktik*, Vol. 26, 2015, No. 1-2, pp. 3-4.

Leisyte, Liudvika (2015): How International is Peer Review? In: *Inside Higher Education, The World View Blog*, 20. Januar 2015.

Leisyte, Liudvika; Zelvys, Rimantas; Zenkiene, Lina (2015): Re-contextualization of the Bologna process in Lithuania. In: *European Journal of Higher Education*, Vol. 5, 2015, No. 1 (Special Issue: Europeanization, Internationalization and Higher Education Reforms in Central and Eastern Europe), pp 49-67. [Published online: 11 September 2014. DOI: 10.1080/21568235.2014.951669]

Leisyte, Liudvika (2015): To merge or not to merge?. In: *The CHEPS blog*, 17.06.2015.

Logermann, Frauke; Leisyte, Liudvika (2015): Students as stakeholders in the policy context of the European standards and guidelines for quality assurance in higher education institutions. In: Curaj, Adrian u.a. (eds.): The European higher education area. Between critical reflections and future policies. Cham, Heidelberg, New York: Springer, pp 685-701.

May, Dominik; Hosch-Dayican, Bengü; Leisyte, Liudvika; Sigl, Lisa; Terkowsky, Claudius (2015): Entrepreneurship and gender in higher engineering education in Germany. Proceedings of SEFI Annual Conference 2015. June 29 - July 2, 2015, Orléans, France.

May, Dominik; Ortelt, Tobias; Tekkaya, A. Erman (2015): "Using Remote Laboratories for Transnational Online Learning Environments in Engineering Education"; in Proceedings of E-Learn: World Conference on E-Learning in Corporate, Government, Healthcare, and Higher Education 2015; Chesapeake, VA; Association for the Advancement of Computing in Education (AACE); pp. 632-637.

May, Dominik; Ossenberg, Philipp (2015): Fit for Science. A course for teaching to organize, perform and present scientific work with mobile devices. In: Proceedings of the 2015 IEEE Global Engineering Education Conference (EDUCON). "Engineering Education towards Excellence and Innovation". Tallinn University of Technology, Tallinn, Estonia, 18.-20.03.2015. IEEE, S. 176–183.

May, Dominik; Sadiki, Abdelhakim; Pleul, Christian; Tekkaya, A. Erman (2015): "Teaching and learning globally connected – Using live online classes for preparing international engineering students for transnational collaboration and for studying in Germany"; in proceedings of International Conference on Remote Engineering and Virtual Instrumentation (REV 2015); Bangkok, Thailand; February 25th-28th, 2015; 114-122.

May, Dominik; Haertel, Tobias; Radtke, Monika (2015): "Using Evernote in engineering education: Two course concepts to explore chances and barriers"; in Proceedings of E-Learn: World Conference on E-Learning in Corporate, Government, Healthcare, and Higher Education 2015; Chesapeake, VA; Association for the Advancement of Computing in Education (AACE); pp. 408-413.

May, Dominik; Ossenberg, Philipp (2015): "Organizing, performing and presenting scientific work in engineering education with the help of mobile devices"; In: International Journal of Interactive Mobile Technologies (iJIM); IAOE; Vienna; Vol 9, No 4; pp. 56-63.

Ofianka, Roland, Jendrosch, Annette, Teichert, Jörg (2015): Gründungsförderung in der Praxis: Interviews mit Gründerinnen und Gründern der TU Dortmund; 53-63. In: Technische Universität Dortmund; Teichert, J., Ofianka, R. und Jendrosch, A. (Hrsg.) (2015): Universitäre Gründungsförderung – Abläufe, Akteure, Erfolge.

Rothenberg, Birgit (2015): Der Arbeitsansatz des Dortmunder Zentrums Behinderung und Studium als übertragbarer Weg zu einer „Hochschule für alle“. In: Degener, Theresia/ Diehl, Elke (Hrsg.): Handbuch Behindertenrechtskonvention. Teilhabe als Menschenrecht – Inklusion als gesellschaftliche Aufgabe. Schriftenreihe Band 1506 der Bundeszentrale für Politische Bildung. Bonn 2015. S. 162 -169.

Rothenberg, Birgit; Welzel, Barbara; Zimmermann, Ute (2015): Behinderung und Diversitätsmanagement . Von der Graswurzelarbeit zum Disability Mainstreaming. In: Klein, Uta (Hrsg.): Inklusive Hochschule. Neue Perspektiven für Praxis und Forschung. Beltz Juventa (Weinheim und Basel) 2015. S. 20-39.

Rowold, Jens (2015): Einführung. In J. Rowold (Hrsg.), Innovationsförderndes Human Resource Management – Grundlagen, Modelle und Praxis (S. 1-8). Berlin: SpringerGabler.

Rowold, Jens (2015): Eigenschaften von Mitarbeitern. In J. Rowold (Hrsg.), Innovationsförderndes Human Resource Management – Grundlagen, Modelle und Praxis (S. 9-20). Berlin: SpringerGabler.

- Rowold, Jens (2015): Gesundheit und Innovation – Mindfulness-based Stress Reduction. In J. Rowold (Hrsg.), *Innovationsförderndes Human Resource Management – Grundlagen, Modelle und Praxis* (S. 71-80). Berlin: SpringerGabler.
- Rowold, Jens (2015): Führung und Innovation - Selbstführung. In J. Rowold (Hrsg.), *Innovationsförderndes Human Resource Management – Grundlagen, Modelle und Praxis* (S. 91-100). Berlin: SpringerGabler.
- Rowold, Jens, Borgmann, Lars, Diebig, Mathias (2015): A “Tower of Babel”? – Interrelations and structure of leadership constructs: A meta-analysis. *Leadership and Organizational Development Journal*, 36 (2), 137 – 160.
- Rowold, Jens, Bormann, Kai (2015): *Innovationsförderndes Human Ressource Management - ein Lehrbuch*. Berlin: SpringerGabler.
- Rowold, Jens, Krisor, Susanna (2015): Kreatives Team Coaching (KTC). In J. Rowold (Hrsg.), *Innovationsförderndes Human Resource Management – Grundlagen, Modelle und Praxis* (S. 165-174). Berlin: SpringerGabler.
- Schmid, Christian J. (2015): Ethnographische Gameness. Reflexionen zu extra-methodologischen Aspekten der Feldarbeit im Rockermilieu. In: Hitzler, R. & Gothe, M. (Hrsg.): *Ethnographische Erkundungen*. Wiesbaden: Springer-VS: 273-294.
- Schmid, Christian J.; Wilkesmann, Uwe (2015): Managerialismus an deutschen Hochschulen - Ein empirisches Stimmungsbild und Erklärungen. *Beiträge zur Hochschulforschung* 37 (2): 56-87.
- Sigl, Lisa (2015): On the tacit governance of research by uncertainty. How early stage researchers contribute to the governance of life science research. In: *Science, Technology & Human Values*, 0162243915599069. DOI: 10.1177/0162243915599069
- Teichert, Jörg, Ofianka, Roland und Jendrosch, Annette; Technische Universität Dortmund (Hrsg.) (2015): *Universitäre Gründungsförderung – Abläufe, Akteure, Erfolge*. Waxmann Verlag, Münster, New York.
- Teichert, Jörg; Jendrosch, Annette; Ofianka, Roland (2015): Weiterbildung zur Gründungsförderung – eine Werkstattreihe für die Universitätsverwaltung; 43-51. In: Technische Universität Dortmund; Teichert, Jörg; Jendrosch, Annette; Ofianka, Roland (Hrsg.) (2015): *Universitäre Gründungsförderung – Abläufe, Akteure, Erfolge*.
- Terkowsky, Claudius; Haertel, Tobias (2015): Fostering Creativity in the Engineering Lab. An Essay on Learning Objectives and Learning Activities. *Proceedings of: Exp.at'15 Online Experimentation Conference, June 2-4, 2015, Ponta Delgada, Sao Miguel Island, Azores, Portugal*, 237-242.
- Virgillito, Alfredo; Bertermann, Britta; Wilkesmann, Uwe; Naegele, Gerhard (2015): Einflussgrößen auf den Wissenstransfer in der betrieblichen Interessenvertretung. Düsseldorf: edition Hans Böckler Stiftung, Band 290.
- Wilkesmann, Uwe (2015): Imaginary contradictions of university governance. In: Welpel, M; Wollersheim, J.; Ringelhan, S.; Osterloh, M. (eds.): *Incentives and Performance - Governance of Research Organizations*. Berlin: Springer: 189-205.
- Wilkesmann, Uwe (2015): Transformationale Governance von Lehrkulturen an Hochschulen - Empirische Evidenz von zwei Hochschultypen in Deutschland. In: Langemeyer, Ines; Fischer, Martin; Pfadenhauer, Michaela (Hrsg.): *Epistemic and Learning Cultures. Wohin sich Universitäten entwickeln*. Weinheim: Juventa: 96-114.
- Wilkesmann, Uwe; Lauer, Sabine (2015): What affects the teaching style of German professors? Evidence from two nationwide surveys. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* 18 (4): 713-736.

b) Vorträge (alphabetisch)

Berbuir, Ute; Frerich, Sulamith; Haertel; Tobias; Kilzer Andreas; May Dominik; Pleul, Christian; Schuster, Katharina; Stehling, Valerie; Terkowsky, Claudius (2015). Disqspace: Mehr als Technik – Kompetenzorientierung in den Ingenieurwissenschaften. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd), Paderborn, (03.-06. März 2015).

Bormann, Kai, Rowold, Jens (2015). Transformational Leadership and Follower Performance: Moderating Effect From Person--Organization Fit. Oral paper presentation at the 123th Annual Convention of the APA, Toronto, (6th to 10th of August, 2015).

Bormann, Kai, Rowold, Jens (2015). Ethical Leadership Impact: Insights From a Diary Study. Oral paper presentation at the 123th Annual Convention of the APA, Toronto (6th to 10th of August, 2015).

Bormann, Kai, Rowold, Jens (2015). Why, how, and when: A moderated mediation model of ethical leadership in organizational change. Oral paper presentation at the Congress of the EAWOP, Stockholm (20th to 23th of May, 2015).

Broucker, Bruno; De Wit, Kurt & Leisyte, Liudvika (2015): New public management or new public governance for the higher education sector? An international comparison. Paper for the EGPA Annual Conference, Toulouse, (26-28. August 2015).

Broucker, Bruno; De Wit, Kurt & Leisyte, Liudvika (2015): An evaluation of new public management in higher education: Same rationale, different implementation. Paper for the EAIR 37th Annual Forum 2015 "From here to there: Positioning higher education institutions", Danube University Krems, Austria, (31. August 2015).

Cohrs, Carina, Rowold, Jens, (2015). Evaluation eines Trainings mit dem Schwerpunkt transformationale Führung und Kommunikation. Vortrag auf der 9. Tagung der Fachgruppe Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Mainz (24.-27. September 2015).

Diebig, Mathias, Rowold, Jens (2015). Independent Process Model of Leadership on Employees' Perceived Work Stress and Hair Cortisol Level. Oral paper presentation at the 11th International Conference on Occupational Stress and Health, Atlanta (6th to 9th of May, 2015).

Diebig, Mathias, Rowold, Jens (2015). A Day-Level Study on Leadership Behavior and Employees' Work Stress. Oral paper presentation at the 11th International Conference on Occupational Stress and Health, Atlanta (6th to 9th of May, 2015).

Diebig, Mathias, Rowold, Jens (2015). A Day-Level Study on Leadership Behavior and Employees' Work Stress. Oral paper presentation at the 123th Annual Convention of the APA, Toronto (6th to 10th of August, 2015).

Diebig, Mathias, Rowold, Jens (2015). How Does Leader Stress Influence Followers' Stress?. Oral paper presentation at the 123th Annual Convention of the APA, Toronto (6th to 10th of August, 2015).

Diebig, Mathias, Rowold, Jens., (2015). Tägliches Führungsverhalten und Mitarbeiterstress: Eine Tagebuchstudie. Vortrag auf der 9. Tagung der Fachgruppe Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Mainz (24.-27. September. 2015).

Drolshagen, Birgit und Klein, Ralph: Hochschulen der Vielfalt – Herausforderungen für die Zukunft – Handlungsmöglichkeiten für die Gegenwart. Vortrag auf dem 7. Internationalen Symposium für Heil- und Sonderpädagogik in Zürich

Drolshagen, Birgit: Workshop Strukturen barrierefreier Hochschuldidaktik auf der Fachtagung „barrierefreie Hochschullehre“ der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung des Deutschen Studentenwerks

Haertel; Tobias (2015). Gute Lehre für ein erfolgreiches Studieren – Praxisbeispiele aus dem Hochschulpakt. "Wie kommt das Neue in die Hochschule? Von der kreativen Idee zur Innovation in der Lehre". Hochschule Mainz, (01. Juni 2015.)

Hosch-Dayican, Bengü; Leisyte, Liudvika (2015): Soziale Bewegungen von Akademikern: Neue Akteure im System der Hochschulsteuerung? 10 Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung, Kassel, (09. April 2015).

Lauer, Sabine; Schmid, Christian J. und Wilkesmann, Uwe (2015). (Self-)Governance of Academic Teaching. How to Effectively Improve Overall Teaching Performance at German Universities. Cher Conference Lissabon, (07.–09. September 2015).

Leisyte, Liudvika (2015): The Transformation of University Governance in Central and Eastern Europe: its Antecedents and Consequences. Invited talk at the 1st Conference of the Central European Higher Education Cooperation (CEHEC) "Main challenges to universities in Central and Eastern Europe (CEE)", Budapest, Hungary, (January 28-29).

Leisyte, Liudvika (2015): Blurring boundaries in academic work. Invited talk at Wissenschaftsrat (Jour Fixe International), Köln, (February 24).

Leisyte, Liudvika (2015): University as an entrepreneurial hub: an example from Germany. Presentation at the Academy of Management Annual Meeting (AOM) 2015, PDW 317, Vancouver, Canada, (August 8?).

Leisyte, Liudvika (2015): Boundary work of bioengineers: Inside the world of academic entrepreneurs. Presentation at the Earli 16th Biennial Conference 2015, Session J 17, Cyprus, (August 28).

Leisyte, Liudvika (2015): New Public Management and Research Productivity – a precarious state of affairs of academic work in the Netherlands. Presentation at the European Conference on Educational Research (ECER), Budapest, Hungary, (September 11).

Leisyte, Liudvika; Sigl, Lisa (2015): Research commercialization – a story of symbolic compliance? Presentation at the EU-SPRI Early Career Researcher Conferences (ECC) "Crossing Boundaries in Scientific Knowledge Creation and Transmission: Trends, Challenges and Policy Implications", Rome, Italy, October 15.

Leisyte, Liudvika; Sigl, Lisa (2015): Research commercialization in Germany – a story of symbolic compliance? Presentation at the Society for Social Studies of Science (4S) 40th Annual Meeting "STS Making and Doing", Denver, Colorado, (November 13).

May, Dominik; Sadiki, Abdelhakim (IUL) (2015). REV 2015 – Remote Engineering and Virtual Instrumentation: Gemeinsame Präsentation des online Kurses für internationale Studierende. Bangkok, (25.–28. Februar 2015).

May, Dominik (2015). Using Remote Laboratories for Transnational Online Learning Environments in Engineering Education. E-Learn: World Conference on E-Learning in Corporate, Government, Healthcare, and Higher Education 2015, Kona, Hawaii, (19.–22. Oktober 2015).

May, Dominik (2015). Using Evernote in engineering education: Two course concepts to explore chances and barriers. E-Learn: World Conference on E-Learning in Corporate, Government, Healthcare, and Higher Education 2015, Kona, Hawaii, (19.–22. Oktober 2015).

May, Dominik Workshopleitung mit Ortelt, Tobias R.; Schuster, K. (RWTH Aachen) und Kuska, R. (Ruhr Universität Bochum) (2015). Fachbezogener Workshop 1-1: Ingenieurwissenschaften. Fachtagung „Lehr- und Lernformen des Qualitätspakt Lehre“, Leipzig, (25.–26. Juni 2015).

May, Dominik; Ossenberg, Philipp; Heartel, Tobias (2015). Lernen, forschen und kollaborieren mit mobilen Endgeräten in der Lehre; Beitrag im Rahmen eines DisqSpaces. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd), Paderborn, 03.–06. März 2015).

May, Dominik; Schuster (K.) (2015). Mehr als Hörsaal - Virtuelle und innovative Lernumgebungen in den Ingenieurwissenschaften. Einleitungsvortrag im Rahmen eines DisqSpaces. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd), Paderborn, 03.–06. März 2015).

Millhoff, Cathrin, Rowold, Jens, (2015). Instrumentelle Führung und ihre Wirkung im organisationalen Wandel. Vortrag auf der 9. Tagung der Fachgruppe Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Mainz (24.-27. September, 2015).

Poethke, Ute, Rowold, Jens, (2015). Ist der Einfluss von kulturellen oder individuellen Werten auf den Zusammenhang zwischen Führung und Führungsergebnissen stärker? Vortrag auf der 9. Tagung der Fachgruppe Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Mainz (24.-27. September, 2015).

Rothenberg, Birgit: Vortrag und Podiumsdiskussion: Themenbereich Autismus: Hochschule-Universität / Studienbegleitung / Nachteilsausgleichsregelungen bei „Halbinsel e.V.“

Rothenberg, Birgit: Workshop „Barrierefreie Hochschullehre“ - Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung des Deutschen Studentenwerks

Rothenberg, Birgit: Das Selbstbestimmt-Leben-Prinzip und die (nicht-)inklusive Hochschule. Haupt-Vortrag auf der Fachtagung „Bildungsgerechtigkeit, Diskriminierung und Diversity“ Hochschule Esslingen

Rothenberg, Birgit: Vortrag „Inklusionsorientierte Hochschullehre“, Dozentendienstbesprechung der Katholischen Hochschulen NRW

Rothenberg, Birgit: Stellungnahme im Rahmen des Sachverständigengesprächs zum LHEP (Landeshochschulentwicklungsplan NRW)

Rothenberg, Birgit: Workshop „Inklusive Hochschullehre“, Tag der Lehre, Universität Kiel

Rothenberg, Birgit; Dany, Sigrid: Workshop „Lehre inklusiv gedacht – inklusiv gestaltet: Sprechstunde, Lehrmaterialien, Moderationstechniken, Prüfungen“ bei Start in die Lehre – zhb//hd TU Dortmund

Rothenberg, Birgit; Schindler, Christiane: Workshop „Beauftragte und Berater_innen für Studierende mit Behinderungen und barrierefreie Hochschullehre – eine Rollenklärung“ auf der Fachtagung „Barrierefreie Hochschullehre“ der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung des Deutschen Studentenwerks

Rowold, Jens, (2015). Beeinflusst instrumentelle Führung den Stress der geführten Mitarbeiter? Ergebnisse einer Haarcortisol-Studie. Vortrag auf der 9. Tagung der Fachgruppe Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Mainz (24.-27. September, 2015).

Schmid, Christian J.; Lauer, Sabine und Wilkesmann, Uwe (2015). Who cares (and how to take care about academic teaching)!? The impact of individual 'teaching heroes' within German universities. EGOS Conference Athen, (02.–04. Juli 2015).

Teichert, Jörg (2015): 10 Jahre Deutsche Akademie für Pädagogische Führungskräfte. Vortrag bei der 10-Jahres-Jubiläumsfeier der Deutschen Akademie für Pädagogische Führungskräfte, Dortmund (20 November.2015).

Teichert, Jörg (2015): Wissenschaftliche Weiterbildung an Hochschulen. Vortrag vor dem Hochschulrat der Hochschule Düsseldorf, Düsseldorf (08. November 2015).

Terkowsky, Claudius (2015). Fostering Creativity in the Engineering Lab. On Learning Objectives and Learning Activities. Exp.at'15 - 3. Online Experimentation International Conference, Universität der Azoren, (02.-04. Juni 2015).

Terkowsky, Claudius; Boehringer David (Universität Stuttgart) (2015). Durchführung eines Special Tracks zum Thema „Online Experimentation in Science and Engineering Education“. Exp.at'15 - 3. Online Experimentation International Conference, Universität der Azoren, (02.-04. Juni 2015).

Wilkesmann, Uwe (2015). Different ways of governing deviant academics and a disregarded institution. 9. International Conference of the Dutch HRM Network, Utrecht, (12.-13. November 2015).

c) Veranstaltungen

I. Behinderung und Studium

„Projektbeiräte / Projektbeteiligung

Drolshagen: Berufung in den Beirat des Cooperate-Projekts des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und des Forschungszentrums für Informatik (FZI)

Rothenberg: Berufung in den Beirat des Projekts „Lebensweg inklusive: KompetenzTandems für Studentinnen mit und ohne Behinderung“ der Hildegardis-Stiftung (3. Jahr)

Rothenberg: Berufung in den Beirat des Projekts „PROMI – Promotion inklusive“, Universität zu Köln (3. Jahr)

Rothenberg: Berufung in den Beirat des Projekts „AKTIF - Akademiker/innen mit Behinderungen in die Teilhabe- und Inklusionsforschung“, TU Dortmund, Universität zu Köln, EFH Bochum, ifes-Universität Erlangen (neu)

Beteiligung am PROMI-Projekt der Universität Köln. Im Rahmen des bundesweiten Projektes „PROMI – Promotion inklusive“ sollen innerhalb der nächsten Jahre insgesamt 45 Hochschulabsolvent/-innen mit einer Behinderung die Möglichkeit zur Promotion erhalten. Durch die Beteiligung der TU an dem Projekt konnten Ende 2015 zwei zusätzliche Promotionsstellen an der TU Dortmund für zwei Nachwuchswissenschaftlerinnen mit Behinderung geschaffen werden.

Beteiligung beim Einwerben des Projektes DoProfilL – Das Dortmunder Profil für inklusionssorientierte Lehrer_innenbildung

Veranstaltungen:

Absolvierendentag für Hochschulabsolvent/-innen mit Behinderung/chronischer Krankheit zum Thema Übergang Studium/Beruf (6/2015)

Dreitägiges Schnupperstudium für Studieninteressierte mit Behinderung/chronischer Krankheit (11/2015)

Infoveranstaltungen an Förderschulen zum Thema Studium mit Behinderung

Workshop "Erstellung barrierefreier Dokumente"

Neu: Erstes DoBuS-Mentoring-Programm für Studienanfänger_innen mit Behinderung/chronischer Krankheit an der TU (Laufzeit WS 2015-SoSe 2016)

Gruppenangebote:

Gesprächsgruppe für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit

Gruppe für psychisch kranke Studierende

Absolvierendengruppe für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit in der Studienabschlussphase

Projekt Verbesserung der Strukturen für psychisch erkrankte und psychiatrieeerfahrende Studierende

Ausbau der Kooperation mit dem Klinikum Westfalen

Ausbau von Kontakten zu Trägern der ambulanten, medizinischen und sozialen Rehabilitation

Leitung einer Gruppe für psychisch erkrankte Studierende

Beratung zu Studiumsbewältigung und Nachteilsausgleichsregelungen für psychisch erkrankte Studierende

Bewerbungscoaching für Absolvierende mit einer psychischen Erkrankung

Erfolgreiche Teilnahme am internationalen Peer-Review-Verfahren für den ZERO-Award als „Innovative Practice of the Zero Project 2016 on education and ICT“ – Verleihung des AWARD auf der ZERO-Konferenz in Wien Februar 2016

II. Fremdsprachen

Anmeldungen – Teilnehmende - Abschlüsse

Semester	Anmeldungen (1.Kurswoche)	Teilnehmende (4. Kurswoche)*	Abschlüsse	Anzahl Kurse
WiSe 2014/15	3531	3006	2463	130
SoSe 2015	4021	3192	2852	136
WiSe 2015/16	3613	3153	2665	136

Anmerkung:

Die Differenz der Zahlen zwischen dem Stand 1. Kurswoche und dem Stand 4. Kurswoche basiert maßgeblich auf der Tatsache, dass aufgrund der limitierten Kursplätze Studierende der Wartelisten keine Kursplätze bekommen.

DSH

Termin	TN	Nicht be- standen	Abschlüsse DSH-1	Abschlüsse DSH-2	Abschlüsse DSH-3
März 2015	299	51	99	137	12
Juli 2015	274	66	83	117	8
Sept. 2015	266	39	52	167	8
Dezember 2015	251	27	40	171	13
Gesamt 2015	1090	183	274	592	41
Quote		16,78%	25,13%	54,31%	3,76%
		n.b. oder DSH 1		DSH 2 oder DSH 3	

UNlcert

Semester	Anmeldungen	Abschlüsse
WiSe 2014/15	113	12
SoSe 2015	122	46
WiSe 2015/16	86	6

Ansicht:

Die UNlcert-Ausbildung erstreckt sich über mehrere Semester, das heißt das Verhältnis zwischen Anmeldungen und Abschlüssen innerhalb eines Semesters ist kein direktes Verhältnis. So werden beispielsweise die 113 Studierenden, die im WiSe 2014/15 mit UNlcert begonnen haben, in unterschiedlichen Semestern ihre Abschlüsse erlangen, je nachdem wie schnell sie ihr Kursprogramm absolvieren (die maximale Zeitdauer beträgt 5 Semester).

InterStuDo e.V.

Betrag	Kurse	2015 – Zeitraum
10.000 Euro	DaF-Intensivkurse und Tutorien für internationale Austauschstudierende	März 2015 und September 2015
11.340 Euro	Sprachkurse Moderne Fremdsprachen (DaF, Arabisch, Polnisch, Japanisch, Neugriechisch, Autonomes Lernen, Italienisch, Englisch)	WiSe 2014/15 (anteilig) (Januar – Februar 2015)
34.920 Euro	Sprachkurse Moderne Fremdsprachen (DaF, Arabisch, Polnisch, Japanisch, Kurdisch, Autonomes Lernen, Italienisch, Englisch)	SoSe 2015 (April – Juli 2015)
20.526 Euro	Sprachkurse Moderne Fremdsprachen (DaF, Arabisch, Polnisch, Japanisch, Neugriechisch, Autonomes Lernen, Italienisch, Englisch)	WiSe 2015/16 (anteilig) (Oktober – Dezember 2015)

KURSPROGRAMM

Kursprogramm WiSe 2014/15

Kurs	Dozent/in	Semesterwochenstunden
Alte Sprachen		
Altgriechisch I	Wördemann	4 SWS
Bibelgriechisch	Wördemann	2 SWS
Tutorium Bibelgriechisch (A)	Leymann	1 SWS
Tutorium Bibelgriechisch (B)	Leymann	1 SWS
Einführung in biblische Sprachen: Hebräisch	Doeker	2 SWS
Einführung in das biblische Hebräisch I	Schröder	2 SWS
Einführung in das biblische Hebräisch III	Pola	2 SWS
Einführung in das biblische Hebräisch IV	Pola	2 SWS
Tutorium Bibelhebräisch	Doeker	2 SWS
Latein I (A)	Sauerland	6 SWS
Latein I (B)	Lischek	6 SWS
Latein II	Fuchs	6 SWS
Latein III	Sauerland	4 SWS
Autonomes Lernen		
Autonomes Lernen (Sprachlabor)	Wilke	2 SWS
Tandemlernberatung	Tiego-Eckstein	2 SWS
Individuelle Lernberatung	Syrou	3 SWS
Deutsch als Fremdsprache		
Deutsch A1.1 (A)	Ruff	3 SWS
Deutsch A1.1 (B)	Balz	3 SWS
Deutsch A1.1 MMT	Brattinga Aboubakar	3 SWS
Deutsch A1.2 (A)	Filiz	3 SWS
Deutsch A1.2 (B)	Wilke	3 SWS
Deutsch A1.2 (C)	Jusufi	3 SWS
Deutsch A1.2 MMT	Padurea	3 SWS
Deutsch für Studium und Alltag A1.2	Jakomeit	4 SWS
Deutsch für Studium und Alltag A2	Quacken	2 SWS
Deutsch A2 (A)	Ruff	6 SWS
Deutsch A2 (B)	Padurea	6 SWS
Deutsch A2 (C)	Jusufi	6 SWS
Deutsch B1 (A)	Balz	6 SWS
Deutsch B1 (B)	Filiz	6 SWS
Konversation B1 (A)	Brattinga Aboubakar	2 SWS
Konversation B1 (B)	Rohlfing	2 SWS
Lesen und Schreiben B2 (A)	Martin	4 SWS
Lesen und Schreiben B2 (B)	Kotskou-Eggenwirth	4 SWS
Landeskunde B1	Lode-Gerke	2 SWS
Landeskunde B2 – C1	Syrou	3 SWS
Reden – sprechen – richtig sprechen	Brattinga Aboubakar	2 SWS
Hörverstehen B2 (A)	Martin	2 SWS
Hörverstehen B2 (B)	Martin	2 SWS
Konversation B2	Martin	2 SWS
Konversation C1	Martin	2 SWS
Leseverstehen C1	Martin	2 SWS
DaF Intensivkurs für internationale Austauschstudierende auf 5 Niveaustufen	Althoff et. al.	4 SWS
DaF für internationale Promovenden auf 3 Ni-	Weidinger et. al.	4 SWS / 2 SWS

veaustufen		
Fachsprache Deutsch für Studierende der Ingenieurwissenschaften B2/C1	Syrou	3 SWS
Fachsprache Raumplanung Architektur B2/C1	Wilke	2 SWS
Fachsprache Wirtschaft B2/C1	Sotkov	2 SWS
Schreiben im Studium – Schwerpunkt Grammatik B2/C1	Budde	2 SWS
Gebärdensprache		
DGS 1	Severin	2 SWS
DGS 2	Severin	2 SWS
Moderne Fremdsprachen		
Arabisch A1.1 (A)	Fouad	2 SWS
Arabisch A1.1 (B)	Fouad	2 SWS
Chinesisch A1	Zhao	4 SWS
Chinesisch A2	Zhao	4 SWS
Chinesisch B1.1	Zhao	2 SWS
English B1 (A)	Bieder	4 SWS
English B1 (B)	Sotkov	4 SWS
English B2 (A)	Park	4 SWS
English B2 (B)	Rose	4 SWS
Speaking and Listening B2 (A)	Bieder	2 SWS
Speaking and Listening B2 (B)	Röthig	2 SWS
Writing and Reading B2 (A)	Kumpf	2 SWS
Writing and Reading B2 (B)	Lyaskovets	2 SWS
Speaking and Listening C1 (A)	Bachem, W.	2 SWS
Speaking and Listening C1 (A)	Bachem, W.	2 SWS
Speaking and Listening C1 (Debating)	Jones	2 SWS
Writing and Reading C1 (A)	Lyaskovets	2 SWS
Writing and Reading C1 (A)	Lyaskovets	2 SWS
UNIcert III Vorbereitung	Wilke	2 SWS
Business and Legal English B2	Bachem, W.	2 SWS
Business English B2	Bachem, K.	2 SWS
Globalization C1	Rose	2 SWS
Energy and Sustainability C1	Rose	2 SWS
Intercultural Communication C1	Jones	2 SWS
International Conflict Management C1	Bachem, K.	2 SWS
English for Architecture and Civil Engineering	Bachem, K.	2 SWS
English for Bio- and Chemical Engineering (A)	Feier	2 SWS
English for Bio- and Chemical Engineering (B)	Feier	2 SWS
English for Mechanical Engineering B2	Sotkov	3 SWS
English for Industrial Engineering B2 (A)	Kumpf	3 SWS
English for Industrial Engineering B2 (B)	Kumpf	3 SWS
English for Logistics B2 (A)	Park	3 SWS
English for Logistics B2 (B)	Park	3 SWS
English for Logistics and Industrial Engineering C1	Tranter	3 SWS
English for Mechanical Engineering and Industrial Engineering C1	Tranter	3 SWS
English for Urban Planning	Bieder	2 SWS
English for Statistics	Sotkov	2 SWS
WiSo-Modul-6 Sprachnachweis Englisch B2 (A – I)	Bachem, W. et. al.	2 SWS
Französisch A1 (A)	Roblin	4 SWS
Französisch A1 (B)	Scapozza	4 SWS

Französisch A1.2 Brückenkurs	Pektas	2 SWS
Französisch A2	Scapozza	4 SWS
Französisch B1	Gueno	4 SWS
Französisch B2 mündlich	Pektas	2 SWS
Französisch B2 schriftlich	Pektas	2 SWS
Griechisch A1.1	Kotskou-Eggenwirth	2 SWS
Italienisch A1 (A)	Tiego-Eckstein	4 SWS
Italienisch A1 (B)	Waschik	4 SWS
Italienisch A1 (C)	Waschik	4 SWS
Italienisch A2	Tiego-Eckstein	4 SWS
Japanisch A1.1	Ogihara	2 SWS
Japanisch A1.2	Ogihara	2 SWS
Niederländisch A1/A2 (A)	Piel	2 SWS
Niederländisch A1/A2 (B)	Piel	2 SWS
Niederländisch A2/B1	Piel	2 SWS
Niederländisch B2/C1	Piel	2 SWS
Polnisch A1.1 (A)	Warchol-Schlottmann	2 SWS
Polnisch A1.1 (B)	Warchol-Schlottmann	2 SWS
Portugiesisch A1.1 (A)	Feldmann	2 SWS
Portugiesisch A1.1 (B)	Feldmann	2 SWS
Portugiesisch A1.2	Feldmann	2 SWS
Russisch A1 (A)	Herbeck-Gebhard	4 SWS
Russisch A1 (B)	Herbeck-Gebhard	4 SWS
Russisch A2	Herbeck-Gebhard	2 SWS
Spanisch A1 (A)	Barbón	4 SWS
Spanisch A1 (B)	Montes Fano	4 SWS
Spanisch A1 (C)	Molero Azara	4 SWS
Spanisch A1 (D)	Ramirez Macias	4 SWS
Spanisch A1 (E)	Ramirez Macias	4 SWS
Spanisch A2 (A)	Molero Azara	4 SWS
Spanisch A2 (B)	Barbón	
Spanisch A2 (C)	Caballero Chávez	4 SWS
Spanisch B1	Dosal Sánchez	4 SWS
Spanisch B2 mündlich	Dosal Sánchez	2 SWS
Spanisch B2 schriftlich	Ramirez Macias	2 SWS
Spanisch B2 für den Beruf	Dosal Sánchez	2 SWS
Spanisch B2 Landeskunde	Dosal Sánchez	2 SWS
Türkisch A1.1 (A)	Akin	2 SWS
Türkisch A1.1 (B)	Akin	2 SWS
Türkisch A1.1 (C)	Akin	2 SWS
Türkisch A1.2	Akin	2 SWS

Kursprogramm SoSe 2015

Kurs	Dozent/in	Semesterwochenstunden
Alte Sprachen		
Bibelgriechisch	Wördemann	2 SWS
Tutorium Bibelgriechisch	Tsiotsiou	2 SWS
Einführung in biblische Sprachen: Hebräisch	Doeker	2 SWS
Tutorium Bibelhebräisch (A)	Doeker	1 SWS
Tutorium Bibelhebräisch (B)	Doeker	1 SWS
Latein I	Braun, Schmidt	7 SWS
Latein II	Sauerland	8 SWS
Latein III	Sauerland	6 SWS

Autonomes Lernen		
Lernberatung PAULLA	Tiego-Eckstein, Syrou	4 SWS
Lernberatung Sprachlabor	Wilke	2 SWS
Lernberatung Tandem	Tiego-Eckstein	2 SWS
Deutsch als Fremdsprache		
Deutsch A1.1 (B)	Balz	3 SWS
Deutsch A1.2 MMT	Brattinga Aboubakar	3 SWS
Deutsch A1.2 (A)	Trapp	3 SWS
Deutsch A1.2 (B)	Wilke	3 SWS
Deutsch für Studium und Alltag A1.2	Jakomeit	3 SWS
Deutsch A2 (A)	Muschalla-Staguhn	6 SWS
Deutsch A2 (B)	Jusufi	6 SWS
Deutsch für Studium und Alltag A2	Quacken	4 SWS
Deutsch B1 (A)	Labanauskaite-Balz	6 SWS
Deutsch B1 (B)	Chatzieleftheriadis	6 SWS
Deutsch B1 (C)	Chatzieleftheriadis, Trapp	6 SWS
Konversation B1 (A)	Brattinga Aboubakar	2 SWS
Konversation B1 (B)	Rohlfing	2 SWS
Landeskunde B1	Lode-Gerke	2 SWS
Hörverstehen B2	Martin	2 SWS
Lesen und Schreiben B2 (A)	Martin	2 SWS
Lesen und Schreiben B2 (B)	Kotskou-Eggenwirth	2 SWS
Konversation B2 (A)	Martin	2 SWS
Konversation B2 (B)	Herklotz	2 SWS
Landeskunde B2 – C1	Syrou	3 SWS
Lesen und Schreiben B2 (A)	Martin	4 SWS
Lesen und Schreiben B2 (B)	Kotskou-Eggenwirth	4 SWS
Hörverstehen C1	Martin	2 SWS
Leseverstehen C1	Martin	2 SWS
Konversation C1 (A)	Martin	2 SWS
Konversation C1 (B)	Herklotz	2 SWS
Reden – sprechen – richtig sprechen	Brattinga Aboubakar	2 SWS
DaF Intensivkurs für internationale Austauschstudierende A1.1	Filiz	4 SWS
DaF Intensivkurs für internationale Austauschstudierende A1.2	Taggert	4 SWS
DaF Intensivkurs für internationale Austauschstudierende A2.1 / A2.2	Snieczyk	4 SWS
DaF Intensivkurs für internationale Austauschstudierende B1.1 / B1.2	Waegner	4 SWS
DaF Intensivkurs für internationale Austauschstudierende B2.1 / B2.2	Ochmann	4 SWS
DaF für internationale Promovenden A1	Rohlfing	4 SWS
DaF für internationale Promovenden A2	Muschalla-Staguhn	4 SWS
DaF für internationale Promovenden B1	Weidinger	2 SWS
Fachsprache Deutsch für Ingenieurwissenschaften B2/C1	Syrou	3 SWS
Fachsprache Raumplanung/Architektur B2/C1	Wilke	2 SWS
Gebärdensprache		
DGS 1	Severin	2 SWS
DGS 2	Severin	2 SWS
Moderne Fremdsprachen		
Arabisch A1.1	Fouad	2 SWS
Arabisch A1.2	Fouad	2 SWS
Chinesisch A1	Zhao	4 SWS

Chinesisch A2	Zhao	4 SWS
Chinesisch B1.1	Zhao	2 SWS
English B1 (A)	Rose	4 SWS
English B1 (B)	Sotkov	4 SWS
English B2 (A)	Park	4 SWS
English B2 (B)	Rose	4 SWS
Speaking and Listening B2 (A)	Bieder	2 SWS
Speaking and Listening B2 (B)	Röthig	2 SWS
Writing and Reading B2	Lyaskovets	2 SWS
Speaking and Listening C1 (A)	Bachem, K.	2 SWS
Speaking and Listening C1 (B)	Bachem, W.	2 SWS
Academic Writing & Reading C1 (A)	Lyaskovets	2 SWS
Technical Writing & Reading C1 (B)	Lyaskovets	2 SWS
Business English Today B2 (A)	Bachem K.	2 SWS
Business English Today B2 (B)	Bachem W.	2 SWS
Globalization C1	Rose	2 SWS
International Conflict Management C1	Bachem K.	2 SWS
Business and Legal English B2	Bachem, W.	2 SWS
Business English B2	Bachem, K.	2 SWS
English for Bio- und Chemical Engineering (B)	Wilke	2 SWS
English for Bio- und Chemical Engineering (C)	Bieder	2 SWS
English for Bio- und Chemical Engineering (D)	Wilke	2 SWS
English for Bio- und Chemical Engineering (E)	Feier	2 SWS
English for Industrial Engineering B2 (A)	Kumpf	3 SWS
English for Industrial Engineering B2 (B)	Kumpf	3 SWS
English for Logistics B2	Park	3 SWS
English for Mechanical Engineering B2 (A)	Sotkov	3 SWS
English for Logistics and Industrial Engineering C1	Tranter	3 SWS
English for Mechanical Engineering and Industrial Engineering C1	Tranter	3 SWS
English C2	Tranter	3 SWS
English Urban Planning (A)	Bieder	2 SWS
English Urban Planning (B)	Bieder	2 SWS
English for Statistics	Sotkov	2 SWS
English B1 WiSo	Bachem W.	4 SWS
WiSo-Modul-6 Sprachnachweis Englisch B2 (A – H)	Bachem, W. et. al.	2 SWS
Französisch A1 (A)	Scapozza	4 SWS
Französisch A1 (B)	Engelen	4 SWS
Französisch A1.2 Brückenkurs	Pektas	2 SWS
Französisch A2	Scapozza	4 SWS
Französisch B1	Roblin	4 SWS
Französisch B2 Landeskunde	Pektas	2 SWS
Französisch B2 für den Beruf	Pektas	2 SWS
Italienisch A1 (A)	Tiego-Eckstein	4 SWS
Italienisch A1 (B)	Waschik	4 SWS
Italienisch A2	Tiego-Eckstein	4 SWS
Italienisch B1	Waschik	4 SWS
Japanisch A1.1	Ogihara	2 SWS
Japanisch A1.2	Ogihara	2 SWS
Niederländisch A1/A2 (A)	Piel	2 SWS
Niederländisch A1/A2 (B)	Piel	2 SWS
Niederländisch A2/B1	Piel	2 SWS
Niederländisch B2/C1	Piel	2 SWS
Polnisch A1.1	Warchol-Schlottmann	2 SWS
Polnisch A1.2	Warchol-Schlottmann	2 SWS
Portugiesisch A1.1	Feldmann	2 SWS
Portugiesisch A1.2	Feldmann	2 SWS

Russisch A1 (A)	Herbeck-Gebhard	4 SWS
Russisch A1 (B)	Herbeck-Gebhard	4 SWS
Russisch A2	Herbeck-Gebhard	2 SWS
Spanisch A1 (A)	Rodriguez	4 SWS
Spanisch A1 (B)	Ramirez Macias	4 SWS
Spanisch A1 (C)	Barbón	4 SWS
Spanisch A1 (D)	Rodriguez	4 SWS
Spanisch A1 (E)	Ramirez Macias	4 SWS
Spanisch A1.1	Caballero Chávez	2 SWS
Spanisch A1.2	Caballero Chávez	2 SWS
Spanisch A2 (A)	Barbón	4 SWS
Spanisch A2 (B)	Montes Fano	4 SWS
Spanisch A2 (C)	Molero Azara	4 SWS
Spanisch B1	Dosal Sánchez	4 SWS
Spanisch B2 Landeskunde	Dosal Sánchez	2 SWS
Spanisch B2 für den Beruf	Dosal Sánchez	2 SWS
Türkisch A1.1 (A)	Akin	2 SWS
Türkisch A1.1 (B)	Akin	2 SWS
Türkisch A1.1 (C)	Akin	2 SWS
Türkisch A1.2	Akin	2 SWS

Kursprogramm WiSe 2015/16

Kurs	Dozent/in	Semesterwochenstunden
Alte Sprachen		
Bibelgriechisch	Wördemann	2 SWS
Tutorium Bibelgriechisch	Tsiotsiou	2 SWS
Einführung in die bibl. Sprachen: Hebräisch	Doeker	2 SWS
Tutorium Bibelhebräisch (A)	Doeker	1 SWS
Tutorium Bibelhebräisch (B)	Doeker	1 SWS
Latein I	Sauerland	7 SWS
Latein II	Schmidt, Braun	6 SWS
Latein III	Sauerland	4 SWS
Autonomes Lernen		
Lernberatung Sprachlabor	Wilke	2 SWS
Lernberatung Tandem	Tiego-Eckstein	2 SWS
Lernberatung Tandem	Tiego-Eckstein	2 SWS
Deutsch als Fremdsprache		
Deutsch A1.1	Chatzieleftheriadis	3 SWS
Deutsch A1.1 Automation & Robotics (A)	Labanauskaité-Balz	3 SWS
Deutsch A1.1 Automation & Robotics (B)	Trapp	3 SWS
Deutsch A1 MMT	Brattinga Aboubakar	6 SWS
Deutsch A1.2 (A)	Trapp	3 SWS
Deutsch A1.2 (B)	Wilke	3 SWS
Deutsch für Studium und Alltag A1.2	Jakomeit	4 SWS
Deutsch A2 (A)	Muschalla-Staguhn	6 SWS
Deutsch A2 (B)	Jusufi	6 SWS
Deutsch A2 (C)	Snieszky	6 SWS
Deutsch für Studium und Alltag A2	Quacken	2 SWS
Deutsch B1 (A)	Labanauskaité-Balz	6 SWS
Deutsch B1 (B)	Chatzieleftheriadis	6 SWS
Konversation B1 (A)	Herklotz	2 SWS
Konversation B1 (B)	Rohlfing	2 SWS
Landeskunde B1	Lode-Gerke	2 SWS
Hörverstehen B2	Martin	2 SWS

Konversation B2 (A)	Martin	2 SWS
Konversation B2 (B)	Herklotz	2 SWS
Landeskunde B2 - C1	Syrou	3 SWS
Lesen und Schreiben B2 (A)	Martin, Kotskou-Eggenwirth	4 SWS
Lesen und Schreiben B2 (B)	Kotskou-Eggenwirth, Martin	4 SWS
Hörverstehen C1	Martin	2 SWS
Leseverstehen C1	Martin	2 SWS
Konversation C1 (A)	Martin	2 SWS
Reden - sprechen - richtig sprechen	Brattinga Aboubakar	2 SWS
DaF-Intensiv für internationale Austauschstudierende A	Dilara Serhat	4 SWS
DaF-Intensiv für internationale Austauschstudierende B	Erdogdu / Aya Lämmerhiert	4 SWS
DaF-Intensiv für internationale Austauschstudierende C	Sniezyk	4 SWS
DaF-Intensiv für internationale Austauschstudierende D	Waegner	4 SWS
DaF-Intensiv für internationale Austauschstudierende E	Ochmann	4 SWS
DaF für internationale Promovenden A1	Rohlfing	4 SWS
DaF für internationale Promovenden A2	Muschalla-Staguhn	4 SWS
DaF für internationale Promovenden B1	Weidinger	2 SWS
DaF-Intensiv für SPRING-Studierende (A)	Lode-Gerke	6,4 SWS
DaF-Intensiv für SPRING-Studierende (B)	Trapp	6,4 SWS
Fachsprache Deutsch für Ingenieurwissenschaften B2 - C1	Syrou	3 SWS
Gebärdensprache		
DGS 1	Severin	2 SWS
DGS 2	Severin	2 SWS
Moderne Fremdsprachen		
Arabisch A1.1 (A)	Fouad	2 SWS
Arabisch A1.1 (B)	Fouad	2 SWS
Chinesisch A1	Zhao	4 SWS
Chinesisch A2	Zhao	4 SWS
Chinesisch B1.1	Zhao	2 SWS
English B1 (A)	Rose	4 SWS
English B1 (B)	Sotkov	4 SWS
English B2 (A)	Park	4 SWS
English B2 (B)	Rose	4 SWS
English Skills: Speaking and Listening B2 (A)	Kumpf	2 SWS
English Skills: Speaking and Listening B2 (B)	Röthig	2 SWS
English Skills: Writing and Reading B2	Lyaskovets	2 SWS
English Skills: Speaking and Listening C1 (A)	Bachem, K.	2 SWS
English Skills: Speaking and Listening C1 (B)	Bachem, W.	2 SWS
English Skills: Writing and Reading C1 (A)	Lyaskovets	2 SWS
English Skills: Writing and Reading C1 (B)	Lyaskovets	2 SWS
Business English Today B2 (I) (A)	Bachem, K.	2 SWS
Business English Today B2 (I)(B)	Bachem, W.	2 SWS
Globalization C1	Rose	2 SWS
Intercultural Conflict Management C1	Bachem, K.	2 SWS
English C2	Tranter	3 SWS
English for Architecture and Civil Engineering B2	Bachem, K.	2 SWS
Englisch für BCI (A)	Wilke	2 SWS
Englisch für BCI (B)	Wilke	2 SWS
Englisch für BCI (C)	Feier	2 SWS

Englisch für BCI (D)	Feier	2 SWS
English for Industrial Engineering B2	Kumpf	3 SWS
English for Logistics B2	Park	3 SWS
English for Mechanical Engineering B2	Tranter	3 SWS
English for Mechanical Engineering and Industrial Engineering C1	Tranter	3 SWS
FFME Prüfungen	Wilke	3 SWS
English Urban Planning (A)	Kumpf	2 SWS
English Urban Planning (B)	Kumpf	2 SWS
Englisch B1 für WiSo Studierende	Bachem, W.	4 SWS
WiSo-Modul-6 English B2 (A)	Bachem, K.	2 SWS
WiSo-Modul-6 English B2 (B)	Mugenyi	2 SWS
WiSo-Modul-6 English B2 (C)	Mugenyi	2 SWS
WiSo-Modul-6 English B2 (D)	Mugenyi	2 SWS
WiSo-Modul-6 English B2 (E)	Röthig	2 SWS
WiSo-Modul-6 English B2 (F)	Röthig	2 SWS
WiSo-Modul-6 English B2 (G)	Röthig	2 SWS
WiSo-Modul-6 English B2 (H)	Röthig	2 SWS
Französisch A1 (A)	Scapozza	4 SWS
Französisch A1 (B)	Guéno /Scapozza	4 SWS
Französisch A1.2 Brückenkurs	Guéno	2 SWS
Französisch A2	Scapozza	4 SWS
Französisch B1	Roblin	4 SWS
Französisch B2 mündlich	Guéno	2 SWS
Französisch B2 schriftlich	Guéno	2 SWS
Italienisch A1 (A)	Tiego-Eckstein	4 SWS
Italienisch A1 (B)	Milli-Waschik	4 SWS
Italienisch A1 (C)	Tiego-Eckstein	4 SWS
Italienisch A2	Milli-Waschik	4 SWS
Japanisch A1.1	Ogihara-Schuck	2 SWS
Japanisch A1.2	Ogihara-Schuck	2 SWS
Kurdisch A1.1	Azad	2 SWS
Niederländisch A1 (A)	Piel	2 SWS
Niederländisch A1 (B)	Piel	2 SWS
Niederländisch A2	Piel	2 SWS
Niederländisch B1	Piel	2 SWS
Polnisch A1.1 (A)	Warchol-Schlottmann	2 SWS
Polnisch A1.1 (B)	Warchol-Schlottmann	2 SWS
Portugiesisch A1.1	Feldmann	2 SWS
Portugiesisch A1.2	Feldmann	2 SWS
Russisch A1 (A)	Herbeck-Gebhard	4 SWS
Russisch A1 (B)	Herbeck-Gebhard	4 SWS
Russisch A2	Herbeck-Gebhard	2 SWS
Spanisch A1 (A)	Cayarga Rodríguez	4 SWS
Spanisch A1 (B)	Ramirez Macias	4 SWS
Spanisch A1 (C)	Rodríguez Barbón	4 SWS
Spanisch A1 (D)	Cayarga Rodríguez	4 SWS
Spanisch A1 (E)	Ramirez Macias	4 SWS
Spanisch A1.1	Montes Fano	2 SWS
Spanisch A1.2	Caballero Chávez	2 SWS
Spanisch A2 (A)	Rodríguez Barbón	4 SWS
Spanisch A2 (B)	Montes Fano	4 SWS
Spanisch A2 (C)	Dosal Sánchez	4 SWS
Spanisch B1	Dosal Sánchez	4 SWS
Spanisch B2 mündlich	Caballero Chávez	2 SWS
Spanisch B2 schriftlich	Caballero Chávez	2 SWS
Türkisch A1.1 (A)	Akin	2 SWS
Türkisch A1.1 (B)	Akin	2 SWS
Türkisch A1.1 (C)	Akin	2 SWS

Türkisch A1.2	Akin	2 SWS
Türkisch A2.1	Akin	2 SWS

IV. Hochschuldidaktik

Gesamtsumme aller Veranstaltungen im Rahmen der HD-Weiterbildung (DOSS + für Lehrende + Studierende + Promovierende + TutorInnen/MentorInnen)

	SoSe 2015	WS 2015/16
Veranstaltungen		
Zahl der geplanten Veranstaltungen	21	29
Zahl der durchgeführten Veranstaltungen	20	28
Veranstaltungstage	26,5	36,375
Summe der durchgeführten Unterrichtsstunden	212	291
Teilnehmende		
Anmeldungen	305	545
Warteliste	53	19
Tatsächlich Teilnehmende	267	461
Teilnehmendentage	418,75	659

Veranstaltungen im Sommersemester 2015

1. Angebote für Lehrende: (auch im Rahmen des Zertifikats „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“)

April 2015						
8	Einführung in die Arbeit mit Lern- und Prüfungsportfolios (eintägige Veranstaltung)	12 AE (8+4)	8. April 2015, 9:00-17:00 Uhr	Baumert	Modul: I und II Themengebiet: Lehren u. Lernen; Prüfen u. Bewerten	
9+10	Lehrveranstaltungen kompetenzorientiert planen und gestalten (zweitägige Veranstaltung)	16 AE	9. und 10. April 2015, jeweils 9:00-17:00 Uhr	Hahm	Modul: I Themengebiet: Lehren und Lernen	
14ff	Supervision zur Verbesserung professionellen Handelns: Wissen was man tut und tun was man kann (mehrtägige Veranstaltung)	8 AE	14. April; 12. Mai; 9. Juni; 7. Juli 2015, jeweils 17:00-18:45 Uhr	Dany	Modul: I und II Themengebiet: Praxisbegleitende Beratung	
24	Lehrveranstaltungen mit Tutor/inn/en planen und durchführen	8 AE	24. April 2015, 9:00-17:00 Uhr	Heinendirk	Modul: I und II Themengebiet: Lehren und Lernen	
Mai 2015						
29	Lernstrategien: Unterstützungsmöglichkeiten des Lernens von Studierenden	8 AE	29. Mai 2015, 9:00-17:00 Uhr	Scherak / Dany	Modul: I und II Themengebiet: Lehren und Lernen	
Juni 2015						
12	Feedbackmethoden: mit Studierenden Lehr-Lernprozesse reflektieren	8 AE	12. Juni 2015, 9:00-17:00 Uhr	Hahm	Modul: I und II Themengebiet: Evaluation und Feedback	
19+20	Schwierigen Situationen in der Lehre konstruktiv und souverän begegnen (zweitägige Veranstaltung)	16 AE	19. Juni 2015, 9:00-17:00 Uhr, und 20. Juni, 10:00-18:00 Uhr	Dany	Modul: I und II Themengebiet: Lehren und Lernen	
Juli 2015						
24	Effektive Vorlesungen halten (wurde krankheitsbedingt abgesagt)	8 AE	24. Juli 2015, 9:00-17:00 Uhr	Fleischmann	Modul: II Themengebiet: Lehren und Lernen	
August 2015						
25	BCI-Spezial: BCI Lehrkompetenz	8 AE	25. August 2015, 9:00-17:00 Uhr	Lenz	Modul: II Themengebiet: Lehren und Lernen	
September 20145						
22 + 23 + 24	START IN DIE LEHRE – Eine hochschuldidaktische Einführung in das Lehren und Lernen (dreitägige Veranstaltung)	20 AE	22.-24. September 2015 (Zeit + Ort lt. gesondertem Programmflyer)	zhb-Team Bereich Hochschuldidaktik	Modul: I Themengebiet: Lehren und Lernen	
Nach Vereinbarung						
	Beratung zu hochschuldidaktischen Fragen		nach Vereinbarung	zhb-Team Bereich Hochschuldidaktik	Modul: I und II Praxisbegleitende Beratung	

	Einzel-supervision und Einzelcoaching		nach Vereinbarung	Dany	Modul: I Praxisbegleitende Beratung
--	---------------------------------------	--	-------------------	------	---

Veranstaltungen im Wintersemester 2015/16

1. Angebote für Lehrende: (auch im Rahmen des Zertifikats „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“)

Oktober 2015					
8	Rollenkonfiguration: Lehrende/r! Wer bin ich, wenn ich lehre, und wie viele Rollen kann/ sollte ich einnehmen? (<i>wurde abgesagt</i>)	8 AE	08.10.2015, 9:00-17:00 Uhr	Wergen	Modul: I und II Themengebiet: Lehren und Lernen
14 ff	Hochschuldidaktische Grundlagen für Lehrende (mehrtägige Veranstaltung)	40 AE	14./15.10.2015, und 17./18.02.2016, jeweils 10:00-18:00 Uhr	Hahm/Kittler	Modul: I Themengebiet: Lehren und Lernen
16	Intercultural Conference Communication (dt./engl. Workshop)	8 AE	16.10.2015, 9:00-17:00 Uhr	Schustereder	Modul: II Themengebiet: Lehren und Lernen
20	Erstellung von Lehrportfolios	6 AE	20.10.2015, 9:00-14:00 Uhr	Hahm/Kittler	Modul: II und III Themengebiet: Lehren und Lernen
22ff	Praxisbegleitende Beratung im Lehralltag	8 + 4 AE	22.10.; 12.11.; 10.12.2015 und 14.01.2016, jeweils 16:30-18:00 Uhr	Hahm	Modul: I und II Themengebiet: Praxisbegleitende Beratung, Coaching, Supervision
November 2015					
6	Effektive Vorlesungen halten	8 AE	06.11.2015, 9:00-17:00 Uhr	Fleischmann	Modul: II Themengebiet: Lehren und Lernen
17 f	Kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung von schriftlichen und mündlichen Prüfungen (zweitägige Veranstaltung)	12+4 AE	17.11.2015, 9:00-17:00 Uhr, und 18.11.2015, 9:00-13:00 Uhr	Kittler	Modul: II Themengebiet: Prüfen u. Bewerten
Dezember 2016					
4	Urheberrecht und E-Learning	-	04.12.2015, 10:00-13:00	Beurskens	Modul: I und II Themengebiet: Evaluation und Feedback
Januar 2016					
22	Diversity in der Lehre: Internationale Lehr-Lernkulturen	4 AE	22.01.2016, 9:00-13:00 Uhr	Dany/Pehle	Modul: I und II Themengebiet: Lehren und Lernen
Februar 2016					
4	Didaktische Reduktion	8 AE	04.02.2016, 9:00-17:00 Uhr	Schumacher	Modul: I und II Themengebiet: Lehren und Lernen
25 f	Text-Feedback als Instrument des Lernens: Konstruktive Rückmeldungen auf studentische Texte (zweitägige Veranstaltung)	16 AE	25. und 26.02.2016, jeweils 10:00-18:00 Uhr	Lerche	Modul: I und II Themengebiet: Prüfen u. Bewerten
März 2016					
29	Konfliktbewältigung und Kommunikation (Inhouse-Seminar für Lehrende der Fak. 10)	8 AE	29. März 2016, 9:00-17:00 Uhr	Dany	Sonstige Veranstaltung
Nach Vereinbarung					
	Einzel-supervision und Einzelcoaching		nach Vereinbarung	Dany/Hahm	
	Praxisbegleitende Beratung		nach Vereinbarung	Hahm	
	Beratung bei der Erstellung v. Lehrportfolios		nach Vereinbarung	Hahm/Kittler	

1. Angebote für Lehrende: (auch im Rahmen des Zertifikats „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“)

	Beratung zu hochschuldidaktischen Fragen		nach Vereinbarung	zhb-Team Bereich HD	
	Innovative Lehrprojekte oder Erstellung eines eigenen Lehrportfolios		nach Absprache	zhb-Team Bereich HD	

2. Angebote für Promovierende:

Oktober 2015					
18	Intercultural Conference Communication (dt./engl. Workshop) (vgl. Angebot für Lehrende)	8 AE	16.10.2015, 9:00-17:00 Uhr	Dr. Schustereder	
November 2015					
02ff	Kompetenzentwicklung Promovierender (mehrtägige Veranstaltung)	16 AE	02.+03. und 16.+17.11. 2015, jeweils 10:00-18:00 Uhr	PD Dr. Senger	
Nach Vereinbarung					
	Promotionscoaching		Beratungstermine nach Vereinbarung, CDI/Raum 104	Dr. Kittler	

3. Angebote für TutorInnen:

März 2016				
30	Kollegiale Beratung für TutorInnen der Fak. 13	8 AE	30.03.2016, 9:00-17:00 Uhr	Lenz

HD Weiterbildungsveranstaltungen 1. April 2015 - 31. März 2016 (SoSe 2015 und WiSe 2015/2016)

Weitere Teilnehmendendaten (NUR LEHRENDE)		
	SoSe 2015	WiSe 2015/2016
Teilnehmende an den Weiterbildungsveranstaltungen (HD-WB) gesamt	115	144
davon aus Dortmund:	103	127
davon aus dem Fachbereich:		
<Bitte auswählen>	12	24
Mathematik	4	7
Physik	0	0
Chemie, Biologie	0	5
Informatik	4	5
Statistik	0	1
Bio- und Chemieingenieurwesen	8	3
Maschinenbau	5	9
Elektrotechnik und Informationstechnik	6	7
Raumplanung	10	9
Architektur und Bauingenieurwesen	0	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	12	16
Erziehungswissenschaften und Soziologie	12	7
Rehabilitationswissenschaften, Gesundheitswissenschaften, Medizin	7	12
Humanwissenschaften und Theologie	6	5

Sprach- und Kulturwissenschaften	3	4
Kunst, Kunstwissenschaften / Musik, Musikwissenschaften	2	1
Sport, Sportwissenschaften	1	0
Zentrale (wissenschaftliche) Einrichtungen	3	3
Sonstiges	8	2

HD Weiterbildungsveranstaltungen 1. April 2015 - 31. März 2016 (SoSe 2015 und WiSe 2015/2016)

GESAMTSUMME aller Veranstaltungen im Rahmen der HD-Weiterbildung								
	Sommersemester 2015			Wintersemester 2015/16				Gesamt
	Lehrende+ Pro- movie- Tutor/inn/en	Studierende	Zwischen- summe	DOSS	Lehrende+ Pro- movie- Tutor/inn/en	Studierende	Zwischen- summe	SoSe 2015 + WiSe 2015/16
Veranstaltungen								
Zahl der geplanten Veranstaltungen	10	11	21	1	15	13	29	50
Zahl der durchgeführten Veranstaltungen	9	11	20	1	14	13	28	48
Veranstaltungstage	11,5	15	26,5	2	20,75	13,625	36,375	62,875
AE der durchgeführten Veranstaltungen (Summe)	92	120	212	16	166	109	291	503
Teilnehmende								
Max. Teilnehmendenzahl / Kapazität der Ver- anstaltungen	154	179	333	160	230	190	580	913
Anmeldungen (ohne Warteliste)	139	166	305	156	203	186	545	850
davon weiblich	74	90	164	109	126	95	330	494
davon männlich	65	76	141	47	77	91	215	356
Warteliste	0	53	53	0	3	16	19	72
tatsächlich Teilnehmende	115	152	267	142	158	161	461	728
davon weiblich	59	83	142	100	101	82	283	425
davon weiblich	56	69	125	42	57	73	178	303
Teilnehmendentage*	199,5	219,25	418,75	284	195,5	179,5	659	1077,75

* Die Teilnehmendentage basieren auf den Anmeldungen zu den Veranstaltungen abzüglich der Stornierungen. Sie berechnen sich folgendermaßen: AE (Max. Punktzahl) einer durchgeführten Veranstaltung geteilt durch 8 multipliziert mit der Teilnehmerzahl dieser Veranstaltung. Die Summe der einzelnen Ergebnisse ergibt dann das Gesamtergebnis "Teilnehmendentage" Summe (AE:8xTN).

V. Lehrstuhl Organisationsforschung, Sozial- und Weiterbildungsmanagement

06. März 2015: Gründung der Arbeitsgruppe Ingenieurdidaktik auf der 44. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd), Paderborn.

27. März 2015: Hochschulpolitischer Gesprächskreis.

07.–08. Mai 2016: Frühjahrstagung der Sektion Organisationssoziologie zum Thema „Non-profitorganisationen – Entgrenzt in die Zukunft“.

02. Oktober 2015: DFFO / Dortmunder Forum für Führung und Organisation (gemeinsam mit LS Rowold).

06. November 2015: Hochschulpolitischer Gesprächskreis.

VI. Professur für Hochschuldidaktik und Hochschulforschung (Professorship for Higher Education)

14. Januar 2015: Dr. Thed van Leeuwen (Senior Researcher at the Centre for Science and Technology Studies (CWTS) of Leiden University): Application of bibliometrics in research assessment of social sciences, humanities and law.

04. Februar 2015: Prof. Dr. Frédéric Darbellay (Professor of Inter- and Transdisciplinary Studies at the University of Geneva): The end of disciplinary identities? Interdisciplinarity to rethink knowledge production.

28. April 2015: Prof. Shaker A. Zahra (Department Chair, Robert E. Buuck Chair of Entrepreneurship and Professor of Strategy in the Carlson School of Management at the University of Minnesota): Industry Knowledge Characteristics, Prior Experience and New Venture Survival.

17. Juni 2015: Prof. Dr. Rosemary Deem (Professor of Higher education Management, Vice-Principal for Education and Dean of Doctoral School at Royal Holloway, University of London): What is teaching excellence, (why) does it matter and (how) should it be rewarded?

01. Juli 2015: Prof. Dr. Uwe Schimank (Professor of Sociological Theory, Institute of Sociology, Faculty of Social Sciences, University of Bremen), Ariadne Sondermann and Melike Janßen: Leistungsbewertungen in Forschung und Lehre: Bedrohungs- und Anerkennungspotenziale.

08. Juli 2015: Dr. Lisa Sigl (Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Hochschuldidaktik und Hochschulforschung, TU Dortmund): Governance of research by coping with uncertainties. How young life science researchers learn to deal with unpredictabilities in their research and their careers.

02. September 2015: Prof. Arthur Cropley (Professor a.D. für Psychologie, Universität Hamburg): Creativity in engineering: A technology-oriented aesthetics of creativity.

08. Dezember 2015: Dr. Alex Masardo (Teacher and researcher in education and social policy, University of Bath): Changing patterns in vocational entry qualifications, student support and outcomes in undergraduate degree programmes.

d) Grundständige Lehre (alphabetisch)

Sommersemester 2015:

Bormann, Kai: Seminar HRM Emotionale Erschöpfung im Arbeitskontext
Bormann, Kai: Wissenschaftliches Arbeiten
Cohrs, Carina: Seminar HRM Stabile Personenmerkmale in der Arbeitswelt
Diebig, Mathias: Projektseminar Human Resource Management I
Millhoff, Catrin, Projektseminar Human Resource Management
Millhoff, Catrin: Wissenschaftliches Arbeiten
Poethke, Ute: Projektseminar Human Resource Management
Poethke, Ute: Wissenschaftliches Arbeiten
Rothenberg, Birgit: Geschichte der Behindertenbewegung. Projektstudium begleitende Veranstaltung
Rowold, Jens: Human Resource Management: Personalauswahl, -entwicklung und -führung
Rowold, Jens: Strat. & Internat. Management IV
Rowold, Jens: Kolloquium
Wilkesmann: Die Erwartungen von non traditional students an das Studium Teil 1
Wilkesmann: Grundlagen des Bildungsmanagements
Wilkesmann & Lauer: Forschungswerkstatt Teil II: Übergang vom Bachelor zum Master (4 SWS)

Wintersemester 2015/2016:

Bormann, Kai: Seminar HRM Merkmale der Arbeit und Motivation: Potenziale und Risiken
Bormann, Kai: Wissenschaftliches Arbeiten
Cohrs, Carina: Seminar HRM Instrumente der Personalauswahl
Cohrs, Carina: Wissenschaftliches Arbeiten
Diebig, Mathias: Projektseminar Human Resource Management I
Klein, Ralph: Word und Windows ohne Mouse (Kompaktseminar)
Millhoff, Catrin: Projektseminar Human Resource Management
Millhoff, Catrin: Seminar HRM Instrumente der Personalauswahl
Poethke, Ute: Masterseminar Führung im interkulturellen Kontext
Rothenberg, Birgit: Disability Studies (Kompaktveranstaltung)
Rothenberg, Birgit u.a.: Fundamentum1. Teilhabe und Inklusionsforschung: Geschichte und Theorie
Rothenberg, Birgit u.a.: Fundamentum2. Teilhabe und Inklusionsforschung: Forschungsmethoden und Praxis
Rowold, Jens: Human Resources: Persönlichkeit und Verhalten
Rowold, Jens: Innovation und Human Resource Management
Rowold, Jens: Kolloquium
Wilkesmann: Die Erwartungen von non traditional students an das Studium Teil 2
Wilkesmann: Wissensmanagement in alternden Organisationen
Wilkesmann & Lauer: Forschungswerkstatt I: Übergang vom Bachelor zum Master (4 SWS)

Wilkesmann: Einführung in die Bildungsforschung

e) Umsatz der Drittmittelprojekte**Qualitätsverbesserungsmittel in 2015**

Zusätzliche Sprachkurse	63.000,00 €
Unicert	75.423,43 €
DoBuS	52.285,37 €
Summe der Qualitätsverbesserungsmittel in 2015	190.708,80 €

Umsatz der Drittmittelprojekte in 2015

Bereich Weiterbildung – BgA Weiterbildung	270.698,27 €
Bereich Weiterbildung – allgemeine wissenschaftliche Weiterbildung	48.900,00 €
Abeko	99.274,50 €
ELLI	260.284,97 €
IngLab (bis 31.03.2015)	31.966,95 €
KoM@ING (bis 31.07.2015)	47.070,72 €
TeachGov Transformational Governance of academic teaching	137.376,28 €
InterStuDo e.V.	76.786,00 €
Firma Dortmunder Stadtwerke AG DSW21 (Projekttitel DSW21 Führungskräftefeedback 2014/2015)	69.200,00 €
Firma EHG Service GmbH (Ernstings´ family Führungsfeedback 2014/2016)	13.500,00 €
Firma Lendeckel u. Schmidt GbR (Lendeckel Führung und Kommunikation)	2.500,00 €
WGKK Steuerberatungsgesellschaft mbH (WGKK Führung und Kommunikation)	3.600,00 €
World Vision Deutschland e. V. (World Vision Führungsfeedback 2015)	14.000,00 €
Summe aller Umsätze der Drittmittelprojekte im Jahr 2015	<u>1.075.157,69 €</u>